Rechnungsprüfungsamt
140-14.20.00-10/2/1

Bericht

für den
Rechnungsprüfungsausschuss am 06.12.2024
öffentlich

über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 der Eigenbetriebe

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

NürnbergStift (NüSt)

Franken-Stadion Nürnberg (FSN)

NürnbergBad (NüBad)

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)

November 2024

Inhaltsverzeichnis

1 JAHRESABSCHLÜSSE 2023 DER EIGENBETRIEBE 5

1.1 Prüfungsgrundlagen und -durchführung 5

1.2 Haushaltssatzung 2023 und Planung 5

1.3 Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 5

2 EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG UND UMWELTANALYTIK NÜRNBERG (SUN) 6

2.1 Allgemeines 6

2.1.1 Aufgaben und Organisation 6

2.1.2 Stadtentwässerungsbetriebssatzung 6

2.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung 6

2.2.1 Haushaltssatzung 6

2.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan 7

2.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung 7

2.4 Jahresabschluss 2023 7

2.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses 7

2.4.2 Bilanzentwicklung 2023 8

2.4.3 Erfolgsrechnung 2023 9

2.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023 10

2.5 Beschaffungen 11

2.6 Technische Prüfung 11

2.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg 12

2.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023 12

2.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023 14

2.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023 15

3 EIGENBETRIEB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB STADT NÜRNBERG (ASN) 16

3.1 Allgemeines 16

3.1.1 Aufgaben und Organisation 16

3.1.2 Abfallwirtschaftsbetriebssatzung 16

3.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung 16

3.2.1 Haushaltssatzung 16

3.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan 17

3.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung 17

3.4 Jahresabschluss 2023 17

3.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses 17

3.4.2 Bilanzentwicklung 2023 18

3.4.3 Erfolgsrechnung 2023 19

3.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023 20

3.5 Beschaffungen 21

3.6 Technische Prüfung 21

3.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg 22
3.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023 22
3.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023 24
3.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023 25

4 EIGENBETRIEB NÜRNBERGSTIFT (NÜST) 26
4.1 Allgemeines 26
4.1.1 Aufgaben und Organisation 26
4.1.2 Betriebssatzung für das NürnbergStift 26
4.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung 27
4.2.1 Haushaltssatzung 27
4.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan 27
4.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung 28
4.4 Jahresabschluss 2023 28
4.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses 28
4.4.2 Bilanzentwicklung 2023 29
4.4.3 Erfolgsrechnung 2023 32
4.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023 35
4.5 Datenmeldung für den städtischen Konzernabschluss 36
4.6 Technische Prüfung 36
4.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs NürnbergStift 37
4.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023 37
4.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023 39
4.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023 40

5 EIGENBETRIEB FRANKEN-STADION NÜRNBERG (FSN) 41
5.1 Allgemeines 41
5.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung 41
5.2.1 Haushaltssatzung 41
5.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan 42
5.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung 42
5.4 Jahresabschluss 2023 42
5.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses 42
5.4.2 Bilanzentwicklung 2023 43
5.4.3 Erfolgsrechnung 2023 44
5.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023 44
5.5 Beschaffungen 45
5.6 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Franken-Stadion Nürnberg 46
5.6.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023 46
5.6.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023 47
5.6.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023 48

6 EIGENBETRIEB NÜRNBERGBAD (NÜBAD) 49
6.1 Allgemeines 49
6.1.1 Aufgaben und Organisation 49
6.1.2 NürnbergBadbetriebssatzung 49

6.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung 49
6.2.1 Haushaltssatzung 49
6.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan 50
6.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung 50
6.4 Jahresabschluss 2023 50
6.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses 50
6.4.2 Bilanzentwicklung 2023 51
6.4.3 Erfolgsrechnung 2023 52
6.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023 53
6.5 Beschaffungen 54
6.6 Technische Prüfung 54
6.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs NürnbergBad 55
6.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023 55
6.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023 57
6.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023 58
7 EIGENBETRIEB SERVICEBETRIEB ÖFFENTLICHER RAUM NÜRNBERG (SÖR) 59
7.1 Allgemeines 59
7.1.1 Aufgaben und Organisation 59
7.1.2 Servicebetriebssatzung 59
7.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung 60
7.2.1 Haushaltssatzung 60
7.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan 60
7.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung 60
7.4 Jahresabschluss 2023 60
7.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses 60
7.4.2 Bilanzentwicklung 2023 61
7.4.3 Erfolgsrechnung 2023 62
7.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023 63
7.5 Beschaffungen 64
7.6 Technische Prüfung 64
7.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg 65
7.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023 65
7.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023 67
7.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023 68
8 ZUSAMMENGEFASSTES PRÜFUNGSERGEBNIS 69

1 Jahresabschlüsse 2023 der Eigenbetriebe

1.1 Prüfungsgrundlagen und -durchführung

Die rechtlichen Grundlagen zur Prüfung und Feststellung der Jahresabschlüsse und zur Entlastung sind in Art. 102 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) festgehalten. Für die Prüfung ist danach der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig, das Rechnungsprüfungsamt ist dabei als umfassender Sachverständiger heranzuziehen. Bei Eigenbetrieben unterstützt dieses Verfahren zusätzlich der externe Abschlussprüfer nach Art. 107 GO. Feststellung und Entlastung obliegen dem Stadtrat, nach durchgeführter örtlicher Prüfung.

Nach Art. 106 Abs. 3 GO unterliegt die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe (Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, NürnbergStift, Franken-Stadion Nürnberg, NürnbergBad und Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg) der Rechnungsprüfung. Der Inhalt der Prüfung ergibt sich aus Art. 106 Abs. 1 GO.

Grundsätzlich ist die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse bei Eigenbetrieben gemäß Art. 107 GO vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, einem Wirtschaftsprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchzuführen. Nach Art. 106 Abs. 3 Satz 2 GO stellt die Rechnungsprüfung auf die Ergebnisse der Abschlussprüfung mit ab.

Aufgrund der Rechtsvorschriften bei kommunalen Pflegeeinrichtungen findet Art. 107 GO beim NürnbergStift keine Anwendung, so dass das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss selbst prüft.

Der vorliegende Bericht dient somit der Prüfung der doppischen Jahresabschlüsse 2023 der Eigenbetriebe zwecks abschließender Feststellung der Jahresabschlüsse und Entlastung.

Abschnitt 2 beinhaltet schließlich die Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses mit der Empfehlung zur Feststellung und Entlastung.

1.2 Haushaltssatzung 2023 und Planung

Die Haushaltssatzungen, Wirtschaftspläne und Finanzplanung sind den jeweiligen Eigenbetrieben beigefügt.

1.3 Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2023

Die vorgelegten Abschlüsse wurden uneingeschränkt testiert, vom betreffenden Werkausschuss bereits begutachtet und die ergänzenden Prüfungen in der Wirtschaftsführung (Kassenprüfungen, Personal- und technische Prüfungen) ergaben gleichfalls keine Hinweise, die gegen die Feststellung und Entlastung sprechen.

Auch wenn für die Eigenbetriebe Franken-Stadion Nürnberg und NürnbergBad die Betriebssatzungen keine Berichtspflicht vorsehen, besteht gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung zumindest eine halbjährige Berichtspflicht. Dieser formell geforderte Zwischenbericht wird vom Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg weiterhin nicht erstellt.

2 Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

2.1 Allgemeines

2.1.1 Aufgaben und Organisation

Der Eigenbetrieb „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ besteht in dieser Form seit 01.01.2006. Er wurde durch das Zusammenführen des früheren Eigenbetriebs „Stadtentwässerungsbetrieb Nürnberg“ und dem Chemischen Untersuchungsamt gebildet.

Der Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S) baut und betreibt die Anlagen zur Ableitung (Kanalnetz) und Reinigung (Klärwerke) des in Nürnberg anfallenden Abwassers. Zur ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gehört außerdem die Entsorgung der anfallenden Reststoffe (Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut, Kanalspülgut).

Der Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U) betreibt die öffentliche Einrichtung des Labors für Umweltanalytik und erbringt seine Leistungen auf Grund von Beschlüssen des Stadtrats bzw. seiner Ausschüsse, auf Antrag von Dienststellen der Stadt sowie für Dritte. Das Labor für Umweltanalytik ist in erster Linie zuständig für die abwasseranalytischen Untersuchungen in den Klärwerken und im Kanalbetrieb sowie für die Industrieabwasserkontrolle.

Vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg sind daneben auch hoheitliche Tätigkeiten im Vollzug der einschlägigen Satzungen zu erfüllen. Dazu zählen insbesondere die Entwässerungssatzung, die Fäkalschlammentsorgungssatzung, die Entwässerungsgebührensatzung sowie die Umweltanalytiklaborsatzung und die Umweltanalytikgebührensatzung.

2.1.2 Stadtentwässerungsbetriebssatzung

Die Betriebssatzung für Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS) enthält u. a. Bestimmungen über die Organe vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Die SUNBS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung. Die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse innerhalb des Betriebs sind mit Werkleiterverfügung detailliert festgelegt.

2.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

2.2.1 Haushaltssatzung

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2023 vom 17.11.2022 wurde für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg die Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 70 Mio. Euro festgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan waren mit 83,18 Mio. Euro festgesetzt, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan auf 17,50 Mio. Euro.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2023 in Kraft.

2.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan

Der Wirtschaftsplan 2023 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht. Er wurde am 17.11.2022 vom Stadtrat beschlossen.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2023 wurden unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2021 und der Kostenentwicklung 2022 ermittelt. Er sah Erträge von 105,21 Mio. Euro und Aufwendungen von 100,81 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 4,40 Mio. Euro errechnete.

Tatsächlich ergab sich für 2023 ein Jahresüberschuss von 9,46 Mio. Euro. Dabei lagen die Erträge mit 3,32 Mio. Euro über dem Planansatz, während die tatsächlichen Aufwendungen um 1,75 Mio. Euro geringer ausfielen als geplant. Die Erträge waren insbesondere durch die teilweise Auflösung der Rückstellung für Gebührenschwankungen i. H. v. 17,44 Mio. Euro höher als der Planwert. Bei den Aufwendungen betrug die Differenz zum Planwert rund 1,75 Mio. Euro. Ursache für diese Minderaufwendungen waren insbesondere ein um rd. 1,37 Mio. Euro geringerer Materialaufwand.

Der Vermögensplan 2023 umfasste einen Finanzbedarf von 145,37 Mio. Euro. Hiervon waren 72,30 Mio. Euro für Investitionen eingeplant. Die Deckung sollte weitgehend aus Kreditaufnahmen in Höhe von 70 Mio. Euro erfolgen. Die tatsächlich durchgeführten Investitionen beliefen sich im Jahr 2023 auf 45,15 Mio. Euro.

Die fünfjährige Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2026 umfasste ein Volumen von 644,36 Mio. Euro, davon für Investitionen 315,64 Mio. Euro und für Darlehenstilgungen 246,20 Mio. Euro.

2.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung

Der Vorjahresabschluss wurde von der ETL Aucon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 13.12.2023 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 festgestellt, uneingeschränkte Entlastung erteilt und unter anderem entschieden, den Jahresgewinn 2022 auf neue Rechnung vorzutragen.

2.4 Jahresabschluss 2023

2.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 24.05.2024 erstellt.

2.4.2 Bilanzentwicklung 2023

Die Entwicklung der Bilanz 2023 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen	**626.522.801,45**	**605.734.884,30**	**20.787.917,15**	**3,4**
• Immaterielle Vermögensgegenstände	984.016,83	820.530,00	163.486,83	19,9
• Sachanlagen	625.538.782,62	604.914.352,30	20.624.430,32	3,4
• Finanzanlagen	2,00	2,00	0,00	0,0
Umlaufvermögen	**7.455.980,67**	**6.782.902,51**	**673.078,16**	**9,9**
• Vorräte	4.463.987,58	4.156.408,52	307.579,06	7,4
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.563.002,62	2.091.837,59	471.165,03	22,5
• Kassenbestand und Bankguthaben	428.990,47	534.656,40	-105.665,93	-19,8
Rechnungsabgrenzungsposten	**16.027,71**	**18.147,66**	**-2.119,95**	**-11,7**
	633.994.809,83	**612.535.934,47**	**21.458.875,36**	**3,5**
PASSIVA				
Eigenkapital	**121.753.777,43**	**112.290.090,09**	**9.463.687,34**	**8,4**
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Gewinnrücklage	112.290.090,09	98.660.364,13	13.629.725,96	13,8
• Jahresgewinn/-verlust	9.463.687,34	13.629.725,96	-4.166.038,62	-30,6
Sonderposten für Investionszuschüsse zum Anlagevermögen	**39.120.533,00**	**39.749.434,00**	**-628.901,00**	**-1,6**
Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	**87.970.183,00**	**87.725.835,00**	**244.348,00**	**0,3**
Rückstellungen	**80.426.357,55**	**99.856.557,29**	**-19.430.199,74**	**-19,5**
Verbindlichkeiten	**304.640.327,29**	**272.811.272,48**	**31.829.054,81**	**11,7**
Rechnungsabgrenzungsposten	**83.631,56**	**102.745,61**	**-19.114,05**	**-18,6**
	633.994.809,83	**612.535.934,47**	**21.458.875,36**	**3,5**

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 21,46 Mio. Euro auf 633,99 Mio. Euro erhöht. Auf der Vermögensseite ist insbesondere ein Anstieg des Anlagevermögens um 20,79 Mio. Euro zu verzeichnen. Das Umlaufvermögen hat sich nur geringfügig erhöht. So haben sich die Forderungen um rund 471 TEuro und die Vorräte um 308 TEuro erhöht, während sich das Bankguthaben (-106 TEuro) verringert hat.

Das infolge des Jahresergebnisses 2023 gestiegene Eigenkapital sowie höhere Verbindlichkeiten (+12,70 Mio. Euro) sind die Hauptgründe für die Veränderung der Kapitalseite. So wurden neue Darlehen über 48 Mio. Euro aufgenommen, während die planmässige Darlehenstilgung 28,72 Mio. Euro betrug. Die Eigenkapitalquote stieg entsprechend auf 19,2 % (Vorjahr: 18,3 %).

2.4.3 Erfolgsrechnung 2023

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2023 entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	2023	2022	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
ERTRÄGE	**108.527.128,72**	**104.782.038,76**	**3.745.089,96**	**3,6**
Umsatzerlöse	97.560.698,71	94.794.246,21	2.766.452,50	2,9
Aktivierte Eigenleistungen	3.817.155,35	3.398.443,79	418.711,56	12,3
Sonstige betriebliche Erträge	7.119.333,24	6.561.679,65	557.653,59	8,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.941,42	27.669,11	2.272,31	8,2
AUFWENDUNGEN	**99.063.441,38**	**91.152.312,80**	**7.911.128,58**	**8,7**
Materialaufwand	26.833.137,41	23.601.034,00	3.232.103,41	13,7
Personalaufwand	29.707.464,87	28.141.845,58	1.565.619,29	5,6
Abschreibungen	24.603.502,59	23.523.617,04	1.079.885,55	4,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.908.312,15	12.291.072,62	617.239,53	5,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.722.180,48	3.253.729,60	1.468.450,88	45,1
Steuern	288.843,88	341.013,96	-52.170,08	-15,3
ERGEBNIS	**9.463.687,34**	**13.629.725,96**	**-4.166.038,62**	**-30,6**

2023 hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 4,17 Mio. Euro verringert. Grund hierfür sind insbesondere höhere Aufwendungen (+7,91 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse erhöhten sich ebenfalls, jedoch lediglich um 2,77 Mio. Euro.

Der Anstieg beim Materialaufwand ist insbesondere auf gestiegene Stromkosten (+2,55 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Instandhaltung von Gebäuden (+ 274 TEuro) und bei der Instandhaltung der Maschinen (+398 TEuro) haben ebenfalls zu steigendenen Kosten beigetragen. Der Personalaufwand ist durch Tarifsteigerung und Einmalzahlungen um 1,56 Mio. Euro angestiegen.

Die Zinsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,47 Mio. Euro auf nunmehr 4,72 Mio. Euro erhöht. Verantwortlich hierfür war insbesondere der Anstieg der Darlehenszinsen auf dem Kreditmarkt.

2.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023

2.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Mit Schreiben der Werkleitung vom 20.02.2023 wurde die ETL Aucon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 24.05.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 sowie für den Lagebericht 2023 erteilt.

2.4.4.2 Prüfungsergebnis

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft u. a. fest:

- Der Jahresabschluss 2023 entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes.

- Der Lagebericht steht in allen wesentlichen Belangen im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt.

2.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der ETL Aucon GmbH vom 24.05.2024 dem Werkausschuss am 18.07.2024 vorgelegt. Der Werkausschuss hat die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes 2023 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.

  Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 633.994.809,83 Euro.

  Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von 9.463.687,34 Euro ab.

- Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- Gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung wird die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

2.5 Beschaffungen

Außer den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Rahmen der begleitenden Verwaltungsprüfung für 2023 insgesamt 2 Beschaffungsvorgänge vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg zur Prüfung nach den Vergabe- und Beschaffungsrichtlinien der Stadt Nürnberg (VBRL) mit einem Gesamtvolumen von rd. 11,85 Mio. Euro vorgelegt und durch das Rechnungsprüfungsamt begutachtet.

2.6 Technische Prüfung

Vergaben GWG, VgV, UVgV, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf SUN insgesamt 26 Vergaben mit rund 27,46 Mio. Euro, einschließlich 8 Nachtragsangeboten in Höhe von 7,13 Mio. Euro sowie 5 Vergaben besonderer Leistungen in Höhe von insgesamt 1,15 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

2.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

2.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**984.016,83**	**820.530,00**
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	984.016,83	820.530,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	42.670.654,96	43.784.696,88
2. Unbebaute Grundstücke	892.331,42	606.991,17
3. Bauten auf fremden Grundstücken	20.490,00	0,00
4. Abwasserreinigungsanlagen	34.116.421,61	36.371.173,00
5. Abwassersammlungsanlagen	468.515.844,20	436.758.007,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.616.341,07	847.296,00
7. Fahrzeuge	2.349.162,90	2.402.669,00
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.486.161,30	3.818.658,00
9. Anlagen im Bau	70.871.375,16	80.324.861,25
	625.538.782,62	**604.914.352,30**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,00	1,00
	2,00	**2,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-,Hilfs-und Betriebsstoffe	**4.463.987,58**	**4.156.408,52**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.821.999,08	1.429.109,03
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	*55.000,00*	*17.500,00*
2. Forderungen gegen die Stadt Nürnberg	266.408,74	452.831,39
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	*0,00*	*0,00*
3. Sonstige Vermögensgegenstände	474.594,80	209.897,17
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	*106,98*	*925,59*
	2.563.002,62	**2.091.837,59**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**428.990,47**	**534.656,40**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**16.027,71**	**18.147,66**
Bilanzsumme	**633.994.809,83**	**612.535.934,47**

Passiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
Gewinnrücklage	112.290.090,09	98.660.364,13
II. Jahresgewinn	9.463.687,34	13.629.725,96
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	**39.120.533,00**	**39.749.434,00**
C. Sonderposten f. empfangene Ertragszuschüsse	**87.970.183,00**	**87.725.835,00**
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34.709.875,00	35.493.141,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	45.716.482,55	64.363.416,29
	80.426.357,55	**99.856.557,29**
E. Verbindlichkeiten		
1. gegenüber Kreditinstituten	277.653.665,77	257.469.535,42
2. aus Lieferungen und Leistungen	7.447.708,94	8.528.457,15
3. gegenüber der Stadt Nürnberg	18.645.584,04	6.312.166,69
4. Sonstige Verbindlichkeiten	893.368,54	501.113,22
davon aus Steuern	*300.862,91*	*309.243,30*
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*0,00*	*0,00*
	304.640.327,29	**272.811.272,48**
F. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	**83.631,56**	**102.745,61**
Bilanzsumme	**633.994.809,83**	**612.535.934,47**

2.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 EUR	2022 EUR
A. Erlöse		
1. Umsatzerlöse	97.560.698,71	94.794.246,21
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.817.155,35	3.398.443,79
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.119.333,24	6.561.679,65
davon Auflösungen Sonderposten für Investitionszuschüsse und empfangene Ertragszuschüsse:	*4.867.941,46*	*4.863.493,60*
Summe Erlöse	**108.497.187,30**	**104.754.369,65**
B. Aufwendungen		
1. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.095.543,82	-9.198.779,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.737.593,59	-14.402.254,22
Summe Materialaufwand	**-26.833.137,41**	**-23.601.034,00**
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-22.860.522,48	-21.657.145,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.846.942,39	-6.484.700,03
*davon für die Altersversorgung**	*-2.166.572,52*	*-2.046.246,61*
Summe Personalaufwand	**-29.707.464,87**	**-28.141.845,58**
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**-24.603.502,59**	**-23.523.617,04**
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-12.908.312,15**	**-12.291.072,62**
Summe Aufwendungen	**-94.052.417,02**	**-87.557.569,24**
C. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.941,42	27.669,11
davon aus Abzinsung Rückstellungen	*6.557,00*	*8.007,00*
D. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.722.180,48	-3.253.729,60
davon aus Aufzinsung Rückstellungen	*-372.141,00*	*-1.255.897,00*
Ergebnis nach Steuern	**9.752.531,22**	**13.970.739,92**
F. Steuern		
1. Sonstige Steuern	-288.843,88	-341.013,96
Jahresgewinn	**9.463.687,34**	**13.629.725,96**

*) Ab 2022 werden die Aufwendungen f. Pauschalsteuer ZVK u. Erstatt. v. Versorgungsbezügen hinzugezählt.

2.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2023	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen + / -	Endstand 31.12.2023	Anfangsstand 01.01.2023	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr +	Abschreibungen auf die Spalte 4 - Abgänge -	Abschreibungen auf die Spalte 5 - Umbuchungen + / -	Endstand 31.12.2023	am Ende des Wirtschaftsjahres 1) 31.12.2023	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres 01.01.2023	Durchschnittlicher Abschreibungssatz 2)	Durchschnittlicher Restbuchwert 3)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.811.147,08	243.817,05	0,00	+168.333,46	8.223.297,59	6.990.617,08	248.663,68	0,00	0,00	7.239.280,76	984.016,83	820.530,00	3,02	11,97
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	120.432.956,18	13.241,67	0,00	+922.314,87	121.368.512,72	76.648.259,30	2.028.799,15	0,00	309,31	78.677.367,76	42.691.144,96	43.784.696,88	1,67	35,17
2. unbebaute Grundstücke	606.991,17	0,00	0,00	285.340,25	892.331,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	892.331,42	606.991,17	0,00	100,00
3. Abwasserreinigungsanlagen	337.466.442,63	172.791,12	911.786,43	+891.495,21	337.618.942,53	301.095.269,63	3.319.037,72	911.786,43	0,00	303.502.520,92	34.116.421,61	36.371.173,00	0,98	10,11
4. Abwassersammlungsanlagen	876.319.459,84	1.322.307,46	733.537,07	+47.189.128,14	924.097.358,37	439.561.452,84	16.753.598,40	733.537,07	0,00	455.581.514,17	468.515.844,20	436.758.007,00	1,81	50,70
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.480.207,68	335.764,11	1.247.759,72	+861.777,45	9.429.989,52	8.632.911,68	427.909,49	1.247.172,72	0,00	7.813.648,45	1.616.341,07	847.296,00	4,54	17,14
6. Fahrzeuge	8.451.644,56	457.957,53	80.016,99	44.133,82	8.873.718,92	6.048.975,56	555.597,45	80.016,99	0,00	6.524.556,02	2.349.162,90	2.402.669,00	6,26	26,47
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.341.356,52	1.434.352,52	203.460,08	+502.955,17	21.075.204,13	15.522.698,52	1.269.896,70	203.243,08	-309,31	16.589.042,83	4.486.161,30	3.818.658,00	6,03	21,29
8. Anlagen im Bau	80.324.861,25	41.411.992,28	0,00	-50.865.478,37	70.871.375,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.871.375,16	80.324.861,25	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	**1.452.423.919,83**	**45.148.406,69**	**3.176.560,29**	**-168.333,46**	**1.494.227.432,77**	**847.509.567,53**	**24.354.838,91**	**3.175.756,29**	**0,00**	**868.688.650,15**	**625.538.782,62**	**604.914.352,30**	**1,63**	**41,86**
III. Finanzanlagen														
1. Anteile verbundene Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	24.999,00	0,00	0,00	0,00	24.999,00	1,00	1,00	0,00	0,00
2. Ausleihung KSVN	2.150.000,00	0,00	0,00	0,00	2.150.000,00	2.149.999,00	0,00	0,00	0,00	2.149.999,00	1,00	1,00	0,00	0,00
G e s a m t s u m m e	**1.462.410.066,91**	**45.392.223,74**	**3.176.560,29**	**0,00**	**1.504.625.730,36**	**856.675.182,61**	**24.603.502,59**	**3.175.756,29**	**0,00**	**878.102.928,91**	**626.522.801,45**	**605.734.884,30**	**1,64**	**41,64**

In folgenden Positionen sind in der Spalte" Zugang" Bauletzinsen enthalten:
Anlagen im Bau Ableitung: 362.230,00
Anlagen im Bau Reinigung: 159.317,00
Gesamt: 521.547,00

3 Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

3.1 Allgemeines

3.1.1 Aufgaben und Organisation

Zu den Hauptaufgaben des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg zählen insbesondere

- die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der Abfallwirtschaftssatzung,
- der Betrieb der Müllverbrennungsanlage
- und der Betrieb der Reststoffdeponie.

Daneben sind auch hoheitliche Tätigkeiten im Vollzug der einschlägigen Satzungen zu erfüllen. Hierzu gehören insbesondere die Abfallwirtschaftssatzung (AbfS) und die Abfallgebührensatzung (AbfGebS).

3.1.2 Abfallwirtschaftsbetriebssatzung

Die Abfallwirtschaftsbetriebssatzung (ASNS) vom 03.08.1998 i.d.F. vom 05.08.2019 enthält u. a. Bestimmungen über die Organe des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. der Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Die ASNS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung. Die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse innerhalb des Betriebs sind mit Werkleiterverfügungen in der Fassung vom 01.07.2010 und 01.06.2009 mit Ergänzung vom 25.08.2014 detailliert festgelegt.

3.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

3.2.1 Haushaltssatzung

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2023 vom 17.11.2022 waren Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für ASN nicht vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan waren mit 9,62 Mio. Euro, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan war auf 13,28 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2023 in Kraft.

3.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan

Der Wirtschaftsplan 2023 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht. Er wurde am 17.11.2022 vom Stadtrat beschlossen.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2023 wurden unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2021 und der Ausgabenentwicklung 2022 ermittelt. Er sah Erträge von 79,65 Mio. Euro und Aufwendungen von 89,53 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 9,88 Mio. Euro errechnete.

Tatsächlich ergab sich 2023 ein Jahresverlust von 4,70 Mio. Euro. Gegenüber den Planansätzen sind Mindererträge von 2,53 Mio. Euro sowie Minderaufwendungen von 7,71 Mio. Euro zu verzeichnen. Verantwortlich für die geringeren Aufwendungen war insbesondere der Rückgang der Abschreibungen und der Zinsaufwendungen.

Der Vermögensplan 2023 umfasste einen Finanzbedarf von 38,35 Mio. Euro, hiervon 20,63 Mio. Euro für Investitionen. Die tatsächlich durchgeführten Investitionen beliefen sich lediglich auf 2,54 Mio. Euro und lagen damit um 18,09 Mio. Euro unter dem Planansatz. Die fünfjährige Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2026 umfasste ein Volumen von 91,98 Mio. Euro, davon 12,03 Mio. Euro für die Minderung der Verbindlichkeiten und 33,75 Mio. Euro für Investitionen. Der Rest entfällt auf die Minderung von Rückstellungen und den Ausgleich der Periodenverluste 2022 – 2026.

3.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung

Der Vorjahresabschluss wurde von der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 13.12.2023 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 festgestellt und die uneingeschränkte Entlastung erteilt. Der Jahresverlust 2022 von 6,72 Mio. Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

3.4 Jahresabschluss 2023

3.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 30.04.2024 erstellt.

3.4.2 Bilanzentwicklung 2023

Die Entwicklung der Bilanz 2023 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen (gesamt)	**99.845.846,03**	**112.589.292,41**	**-12.743.446,38**	**-11,3**
• Immaterielle Vermögensgegenstände	13.313,21	11.791,48	1.521,73	12,9
• Sachanlagen	27.832.532,82	30.577.500,93	-2.744.968,11	-9,0
• Finanzanlagen	72.000.000,00	82.000.000,00	-10.000.000,00	-12,2
Umlaufvermögen (gesamt)	**50.893.897,29**	**31.075.418,67**	**19.818.478,62**	**63,8**
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	47.750.274,01	25.729.974,76	22.020.299,25	85,6
• Kassenbestand, Bankguthaben	3.143.623,28	5.345.443,91	-2.201.820,63	-41,2
Rechnungsabgrenzungsposten	**2.094,40**	**0,00**	**2.094,40**	**0,0**
	150.741.837,72	**143.664.711,08**	**7.077.126,64**	**4,9**
PASSIVA				
Eigenkapital (gesamt)	**54.580.276,94**	**59.279.073,02**	**-4.698.796,08**	**-7,9**
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine Rücklage	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	0,0
• Ergebnisvortrag	56.279.073,02	62.995.492,79	-6.716.419,77	-10,7
• Jahresergebnis	-4.698.796,08	-6.716.419,77	2.017.623,69	30,0
Rückstellungen	**56.948.223,45**	**48.183.074,21**	**8.765.149,24**	**18,2**
Verbindlichkeiten	**39.213.337,33**	**36.202.563,85**	**3.010.773,48**	**8,3**
	150.741.837,72	**143.664.711,08**	**7.077.126,64**	**4,9**

Die Bilanzsumme hat sich um 7,08 Mio. Euro erhöht. Auf der Aktivseite verminderte sich das Sachanlagenvermögen im Wesentlichen aufgrund laufender Abschreibungen um 2,75 Mio. Euro. So stehen planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen von 5,25 Mio. Euro lediglich Anlagenzugänge in Höhe von 2,54 Mio. Euro gegenüber. Der Anstieg beim Umlaufvermögen von 19,82 Mio. Euro auf 50,89 Mio. Euro war insbesondere auf die um 22,02 Mio. Euro auf nunmehr 47,75 Mio. Euro gestiegenen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zurückzuführen. Wesentlich ist hierbei der Anstieg des Verrechnungskontos mit der Stadt Nürnberg um 12,66 Mio. Euro auf nunmehr 35,49 Mio. Euro.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital um den Jahresverlust von 4,70 Mio. Euro. Der Anstieg der Rückstellungen um 8,77 Mio. Euro war im Wesentlichen auf den Anstieg der Rückstellungen für Gebührenschwankungen (+7,27 Mio. Euro) sowie der höheren Rückstellungen für den Abbruch der Müllverbrennungsanlage (+1,06 Mio. Euro) zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich insgesamt um 3,01 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich dabei aufgrund planmäßiger Tilgungen um 2,31 Mio. Euro, während die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 5,36 Mio. Euro anstiegen. Aufgrund des geringeren Eigenkapitals und der höheren Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 36,2 % (Vj. 41,3 %).

3.4.3 Erfolgsrechnung 2023

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2023 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg	2023	2022	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
ERTRÄGE	**77.125.063,25**	**75.219.283,22**	**1.905.780,03**	**2,5**
Umsatzerlöse	74.887.389,34	71.318.161,87	3.569.227,47	5,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	615.826,93	3.272.693,17	-2.656.866,24	-81,2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	520.178,09	557.000,00	-36.821,91	-6,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.101.668,89	71.428,18	1.030.240,71	> 100,0
AUFWENDUNGEN	**81.823.859,33**	**81.935.702,99**	**-111.843,66**	**-0,1**
Materialaufwand	40.960.632,75	39.082.210,82	1.878.421,93	4,8
Personalaufwand	26.717.933,69	26.351.771,63	366.162,06	1,4
Abschreibungen	5.251.037,95	6.186.911,47	-935.873,52	-15,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.625.668,84	6.233.194,10	392.474,74	6,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.226.156,16	4.039.968,03	-1.813.811,87	-44,9
Sonstige Steuern	42.429,94	41.646,94	783,00	1,9
ERGEBNIS	**-4.698.796,08**	**-6.716.419,77**	**2.017.623,69**	**30,0**

Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 1,91 Mio. Euro angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf 3,57 Mio. Euro höhere Umsatzerlöse zurückzuführen. Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf Mehrerträge aus dem Dampfverkauf (+7,83 Mio. Euro). Die übrigen betrieblichen Erträge sanken um 2,66 Mio. Euro.

Die Aufwendungen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Der Materialaufwand erhöhte sich um 1,88 Mio. Euro, was insbesondere auf gestiegene Energie- und Treibstoffkosten zurückzuführen war. Der Personalaufwand erhöhte sich bei leicht verminderten Personalstand lediglich um 366 TEuro. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie auf personalbezogene Rückstellungen zurückzuführen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich eine Erhöhung von 392 TEuro. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 2,81 Mio. Euro. Dabei zeigte sich einerseits ein Rückgang bei den Zinsaufwendungen von 1,81 Mio. Euro sowie ein Anstieg der Zinserträge aus Bankzinsen und Finanzanlagen (+1,03 Mio. Euro).

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 2,02 Mio. Euro verbessert. Per Saldo ergab sich ein Jahresverlust i. H. v. 4,70 Mio. Euro.

3.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023

3.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 21.06.2023 wurde die Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt.

Die Gesellschaft hat am 30.04.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 sowie für den Lagebericht 2023 erteilt.

3.4.4.2 Prüfungsergebnis

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellen die Prüfer der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG u. a. fest:

- Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes ASN entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

- Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

3.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG vom 30.04.2024 dem Werkausschuss am 24.07.2024 vorgelegt.

Der Werkausschuss hat die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes 2023 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2023 vom Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2023 von 150.741.837,72 Euro und einem Jahresverlust von 4.698.796,08 Euro wird festgestellt.

- Der Jahresverlust in Höhe von 4.698.796,08 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- Die uneingeschränkte Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird erteilt.

3.5 Beschaffungen

Außer den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Rahmen der begleitenden Verwaltungsprüfung für 2023 drei Beschaffungsvorgänge mit einem Gesamtvolumen von 6,38 Mio. Euro zur Prüfung nach den Vergabe- und Beschaffungsrichtlinien der Stadt Nürnberg (VBRL) vorgelegt und durch Rpr begutachtet.

3.6 Technische Prüfung

Vergaben GWG, VgV, UVgV, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf ASN insgesamt 6 Vergaben mit rund 3,58 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

3.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg

3.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023

AKTIVA	EURO	31.12.2023 EURO	31.12.2022 TEURO	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		13.313,27		12
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.186.151,90		16.007	
2. Betriebsanlagen	5.419.093,37		7.164	
3. Tiefbauten	1.276.656,47		1.595	
4. Maschinen	65.914,85		12	
5. Fahrzeuge	3.585.984,29		4.564	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	294.355,43		348	
7. Geleistete Anzahlung u. Anlagen im Bau	3.004.376,51	27.832.532,82	888	30.578
III. Finanzanlagen				
1 Wertpapiere des Anlagevermögens (Anleihen)	72.000.000,00	72.000.000,00	82.000	82.000
		99.845.846,09		112.590
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.474.226,23		1.586	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (unter anderem Dienststellen der Stadt Nürnberg)	39.046.047,42		23.471	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	230.000,36		673	
		47.750.274,01		25.730
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.143.623,28		5.345
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.094,40		0
SUMME AKTIVA		150.741.837,78		143.665

PASSIVA	EURO	31.12.2023 EURO	31.12.2022 TEURO
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		**0,00**	**0**
II. Allgemeine Rücklage		**3.000.000,00**	**3.000**
III. Gewinn/Verlust			
Gewinn (+) / Verlust (-) des Vorjahres	**56.279.073,02**		**62.995**
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	**-4.698.796,08**	**51.580.276,94**	**-6.716** **56.279**
		54.580.276,94	**59.279**
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	**5.815.988,00**		**5.669**
2. Sonstige Rückstellungen			
Rückstellung für Rekultivierung / Nachsorge Deponien	**25.754.131,00**		**24.969**
Rückstellung zum Ausgleich von Gebührenschwankungen	**8.193.346,34**		**922**
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	**524.999,00**		**715**
weitere Rückstellungen	**16.659.759,11**		**15.908**
C. Verbindlichkeiten		**56.948.223,45**	**48.183**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**25.040.190,65**		**27.346**
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3.374.021,34**		**2.793**
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**10.361.150,46**		**5.000**
4. Sonstige Verbindlichkeiten	**437.974,88**		**1.064**
davon aus Steuern 425.829,74 EURO (Vorjahr 1.029 TEURO) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EURO (Vorjahr 0 TEURO)			
		39.213.337,33	**36.203**
SUMME PASSIVA		**150.741.837,72**	**143.665**

3.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023

		EURO	2023 EURO	2022 TEURO
1.	Umsatzerlöse		74.887.389,34	71.318
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge		615.826,93	3.273
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.524.819,48		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.435.813,27		
			40.960.632,75	39.082
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	19.825.607,14		
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.892.326,55		
	- davon für Altersversorgung 2.925.439,36 EURO (VJ. 3.133 TEURO)		26.717.933,69	26.352
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		5.251.037,95	6.187
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.625.688,84	6.233
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		520.178,09	557
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.101.668,89	71
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.226.156,16	4.040
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.656.366,14	-6.675
12.	Sonstige Steuern		42.429,94	41
13.	Jahresverlust (-) / -gewinn (+)		-4.698.796,08	-6.716

Nachrichtlich:
Die Werkleitung schlägt vor:
Der Jahresverlust in Höhe von 4.698.796,08 EURO wird gemäß § 8 EBV Bayern mit dem bereits vorgetragenen Jahresgewinn der Vorjahre in Höhe von insgesamt 56.279.073,02 EURO auf neue Rechnung vorgetragen.

Die zahlungswirksamen Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2023 auf 82.167.293,34 EURO.
Die in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführten Umsatzerlöse waren um die Rückstellung zum Ausgleich für Gebührenschwankungen in Höhe von 7.279.904 EURO zu mindern.

3.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	im Geschäftjahr	auf Abgang ./. EURO	auf Umbuchungen EURO	Endstand	Ende Geschäftsjahr	Ende Vorjahr	Durchschnitt-licher Afa-Satz	Durchschnitt-licher RBW
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO			EURO	EURO	EURO	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	896.718,87	9.987,97	286,00	0,00	906.420,84	884.927,39	8.466,24	286,00	0,00	893.107,63	13.313,21	11.791,48	0,9	1,5
2. Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
SUMME I. Immaterielle Gegenstände	896.718,87	9.987,97	286,00	0,00	906.420,84	884.927,39	8.466,24	286,00	0,00	893.107,63	13.313,21	11.791,48	0,9	1,5
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte m. Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	53.309.090,64	0,00	0,00	0,00	53.309.090,64	37.302.537,53	1.820.401,21	0,00		39.122.938,74	14.186.151,90	16.006.553,11	3,4	26,6
2. Betriebsanlagen	249.589.214,92	43.149,72	0,00	0,00	249.632.364,64	242.425.710,69	1.787.560,58	0,00	0,00	244.213.271,27	5.419.093,37	7.163.504,23	0,7	2,2
3. Tiefbauten	10.465.290,27	0,00	0,00	0,00	10.465.290,27	8.870.331,07	318.302,73	0,00	0,00	9.188.633,80	1.276.656,47	1.594.959,20	3,0	12,2
4. Maschinen	56.691,39	56.577,42	0,00	0,00	113.268,81	45.014,99	2.338,97	0,00	0,00	47.353,96	65.914,85	11.676,40	2,1	58,2
5. Fahrzeuge	18.614.179,39	216.104,00	471.583,06	0,00	18.358.700,33	14.050.123,76	1.194.175,34	471.583,06	0,00	14.772.716,04	3.585.984,29	4.564.055,63	6,5	19,5
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.621.208,95	105.705,38	148.842,10	0,00	4.578.072,23	4.272.710,00	119.792,88	108.786,08	0,00	4.283.716,80	294.355,43	348.498,95	2,6	6,4
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	888.253,41	2.116.123,10	0,00	0,00	3.004.376,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.004.376,51	888.253,41	-	-
SUMME II. SACHANLAGEN	337.543.928,97	2.537.659,62	620.425,16	0,00	339.461.163,43	306.966.428,04	5.242.571,71	580.369,14	0,00	311.628.630,61	27.832.532,82	30.577.500,93	1,5	8,2
III. Finanzanlagen														
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	82.000.000,00	0,00	10.000.000,00	0,00	72.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.000.000,00	82.000.000,00	0,0	100,0
SUMME III. FINANZANLAGEN	82.000.000,00	0,00	0,00	0,00	72.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.000.000,00	82.000.000,00		
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	420.440.647,84	2.547.647,59	620.711,16	0,00	412.367.584,27	307.851.355,43	5.251.037,95	580.655,14	0,00	312.521.738,24	99.845.846,03	112.589.292,41	1,3	24,2

4 Eigenbetrieb NürnbergStift (NüSt)

4.1 Allgemeines

4.1.1 Aufgaben und Organisation

Der Regiebetrieb „Seniorenamt der Stadt Nürnberg“ (Seniorenamt alt) wurde zum 01.01.1999 in den Eigenbetrieb NürnbergStift (NüSt) und das Seniorenamt (Seniorenamt „neu“) aufgespalten. Dem Eigenbetrieb NürnbergStift wurden die ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Versorgungsbereiche (Küche, Wäscherei und Werkstätten) sowie der Hilfsmittelservice und die Praxis Ergotherapie zugeordnet. Beim Seniorenamt „neu“ sind im Wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben verblieben.

Um den stetig steigenden Anforderungen vor allem in finanzieller Hinsicht gerecht zu werden, wird NüSt als ein Eigenbetrieb i.S. des Art. 88 GO geführt. Er unterliegt den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV). Darüber hinaus sind die Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und die Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen (WkPV) einschlägig.

Hauptaufgabe des NüSt ist es, zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgung der älteren Bevölkerung und zur Aufrechterhaltung der Trägervielfalt ambulante, teilstationäre und vollstationäre Angebote und Einrichtungen nach dem Heimgesetz, Sozialgesetzbuch V und XI zu betreiben.

Zum 01.10.2003 nahm die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) ihren Betrieb aktiv auf. Die NüStSG ist eine 100-prozentige Tochter der Stadt Nürnberg. Sie erbringt Dienst- und Werkleistungen gegenüber dem NüSt. Die Leistungen umfassen die Durchführung und Erledigung von Aufgaben im Facility-Bereich und Unterstützungsleistungen für die Pflege. Hierzu zählen insbesondere: Reinigungsdienste, hauswirtschaftliche Leistungen, Aufgaben des allgemeinen Betriebsdienstes, Hauswirtschafts-/Serviceleistungen zur Unterstützung der Pflege sowie der für die Service-GmbH notwendige Verwaltungsbedarf.

Der Jahresabschluss der NüStSG über das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 65.898,42 Euro ab und wurde von der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Gesellschaft hat im Prüfungsbericht vom 22.07.2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss 2023 des NüSt wurde, wie in den Vorjahren, durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Nürnberg geprüft.

4.1.2 Betriebssatzung für das NürnbergStift

Die Betriebssatzung für das NürnbergStift (NürnbergStiftS – NüStS) vom 07.10.1998 i.d.F. vom 17.12.1998 enthält u.a. Bestimmungen über die Organe des NüSt und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrates sowie des Oberbürgermeisters. Die NüStS wird durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung des NüSt ergänzt.

4.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

4.2.1 Haushaltssatzung

In der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2023 vom 17.11.2022 sind für NüSt Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 24,00 Mio. Euro vorgesehen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf 101,67 Mio. Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die rechtzeitige Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wurde auf 6,80 Mio. Euro festgelegt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2023 in Kraft.

4.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan

Nach § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V.m. § 2 Abs. 1 WkPV ist für den Eigenbetrieb NüSt jährlich ein Wirtschafts- und Finanzplan aufzustellen, der gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung vom Stadtrat festzustellen ist. Der Wirtschaftsplan 2023 und der Finanzplan 2023 bis 2026 wurden entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV erstellt. Der Wirtschaftsplan 2023 und der Finanzplan 2023 bis 2026 wurden am 17. November 2022 vom Stadtrat beschlossen. Aufgrund der finanziellen Entwicklung in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 wurde vom Stadtrat ein Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2023 beschlossen.

Der Erfolgsplan des Wirtschaftsplans schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.667 TEuro ab. Der Erfolgsplan des Nachtragswirtschaftsplans schließt mit einem Jahresfehlbetrag 5.967 TEuro ab. Das tatsächliche Jahresergebnis (- 6.168 TEuro) ist somit um 201 TEuro schlechter ausgefallen als nachträglich geplant. Hierbei liegen die Ist-Erträge um 2.143 TEuro und die Ist-Aufwendungen um 2.344 TEuro über den Planwerten.

Die Planabweichung im Bereich der Erträge ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen (+ 890 TEuro), auf höhere Umsatzerlöse nach § 277 Abs.1 HGB (+ 338 TEuro) und auf höhere Zuweisungen und Zuschüssen zu Betriebskosten (+ 654 TEuro) zurückzuführen.

Auf der Aufwandsseite liegen im Wesentlichen die Sachaufwendungen über dem Planwert. Dies resultiert größtenteils aus einem höheren Materialaufwand (+ 1.448 TEuro) als geplant. Insbesondere die Überschreitung der Planwerte des Wirtschafts-, Verwaltungs-, Betreuungs- und Medizinisch-therapeutischen Bedarfs um 1.237 TEuro fällt hier ins Gewicht. Darüber hinaus ist der Personalaufwand um 842 TEuro höher ausgefallen als geplant.

Der Vermögensplan des Wirtschaftsplans weist einen Finanzbedarf in Höhe von 47,12 Mio. Euro aus. Dieser setzt sich aus Investitionsausgaben (43,26 Mio. Euro), Tilgungsleistungen (1,20 Mio. Euro) und Ausgaben für Verluste (2,67 Mio. Euro) zusammen.

Der Vermögensplan des Nachtragswirtschaftsplans weist einen Finanzbedarf in Höhe von 43,83 Mio. Euro aus. Dieser setzt sich aus Investitionsausgaben (36,76 Mio. Euro), Tilgungsleistungen (1,10 Mio. Euro) und Ausgaben für Verluste (5,97 Mio. Euro) zusammen.

Die tatsächlichen Ausgaben für Investitionen im Jahr 2023 liegen um 3,64 Mio. Euro über dem Planansatz. Die Tilgungsleistungen für Darlehen entsprechen dem Planwert. Das Jahresergebnis liegt um 201 TEuro unterhalb des Planansatzes.

4.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung

Der Jahresabschluss 2022 wurde gemäß Art. 103 Abs. 3 GO und Art. 106 GO von Rpr geprüft.

In die Prüfung wurden auch die wirtschaftlichen Verhältnisse einbezogen. Der Eigenbetrieb NürnbergStift schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.806 TEuro ab. Dies ist weiterhin zu einem großen Teil auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie, aber auch auf erhöhte Sachkostensteigerungen zurückzuführen. Das Ergebnis verschlechterte sich darüber hinaus im Vergleich zum Vorjahr aufgrund gestiegener Rückstellungen, insbesondere im Personalbereich (Pensions-, Altersteilzeit- und Beihilfe Rückstellungen).

Mit Beschluss des Stadtrates vom 13.12.2023 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2022 festgestellt und uneingeschränkte Entlastung erteilt.

4.4 Jahresabschluss 2023

4.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für 2023, der gemäß § 4 Abs. 1 PBV aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang einschließlich Anlagen- und Fördernachweis besteht, wurde zusammen mit dem Geschäftsbericht am 01.09.2024 erstellt.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung entwickelt. Der Bilanzzusammenhang ist gewahrt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie den Vorschriften der PBV erstellt worden.

Die Daten der Haupt- und Nebenbuchhaltungen werden durch Softwareprodukte der Firma SAP verarbeitet.

4.4.2 Bilanzentwicklung 2023

Die Entwicklung der Bilanz 2023 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben.

NürnbergStift	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen (gesamt)	**69.684.399,77**	**32.525.574,98**	**37.158.824,79**	**114,2**
• Immaterielle Vermögensgegenstände	86.906,00	96.908,00	-10.002,00	-10,3
• Sachanlagen	69.596.493,77	32.427.666,98	37.168.826,79	114,6
• Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00	0,00	0,0
Umlaufvermögen (gesamt)	**12.344.297,94**	**12.653.865,25**	**-309.567,31**	**-2,4**
• Vorräte	167.930,73	157.555,18	10.375,55	6,6
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9.913.134,01	2.175.582,12	7.737.551,89	355,7
• Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben	2.263.233,20	10.320.727,95	-8.057.494,75	-78,1
Rechnungsabgrenzungsposten	**93.563,11**	**92.062,34**	**1.500,77**	**1,6**
Bilanzsumme - Aktiva -	**82.122.260,82**	**45.271.502,57**	**36.850.758,25**	**81,4**
PASSIVA				
Eigenkapital (gesamt)	**14.699.800,91**	**18.646.718,28**	**-3.946.917,37**	**-21,2**
• Stammkapital	620.000,00	620.000,00	0,00	0,0
• Kapitalrücklagen	25.389.903,01	23.168.615,04	2.221.287,97	9,6
• Gewinn-/Verlustvortrag (-)	-5.141.896,76	-2.335.866,19	-2.806.030,57	-120,1
• Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-6.168.205,34	-2.806.030,57	-3.362.174,77	-119,8
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	**18.434.846,00**	**3.231.144,00**	**15.203.702,00**	**470,5**
Rückstellungen	**10.549.658,58**	**11.002.581,28**	**-452.922,70**	**-4,1**
Verbindlichkeiten	**38.434.510,74**	**12.363.035,15**	**26.071.475,59**	**210,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	**3.444,59**	**28.023,86**	**-24.579,27**	**-87,7**
Bilanzsumme - Passiva -	**82.122.260,82**	**45.271.502,57**	**36.850.758,25**	**81,4**

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes NüSt hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 36.851 TEuro bzw. 81,4 % erhöht. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Anlagevermögens (+ 37,16 Mio. Euro), insbesondere aufgrund der Aktivierung des August-Meier-Hauses, zurückzuführen. Das Umlaufvermögen hingegen verringerte sich leicht um 310 TEuro. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten bewegt sich annähernd auf dem Vorjahresniveau.

Auf der Passivseite wirkte sich hauptsächlich der Anstieg der Verbindlichkeiten (+ 26,07 Mio. Euro), insbesondere der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Übernahmen von Bankdarlehen bzgl. des August-Meier-Hauses, bilanzsummenerhöhend aus. Entsprechend

zum Anlagevermögen erhöhte sich auch der Sonderposten stark um 15,20 Mio. Euro. Die Rückstellungen verringerten sich hingegen um 453 TEuro und auch das Eigenkapital sank um 3,36 Mio. Euro.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Berichtsjahr insgesamt um 37,17 Mio. Euro auf 69,60 Mio. Euro. Im Sachanlagevermögen waren im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von 40,37 Mio. Euro zu verzeichnen. Diese entfallen mit 31,98 TEuro auf Grundstücke mit Betriebsbauten, mit 5,64 Mio. Euro auf technische Anlagen, mit 2,32 Mio. Euro auf Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für die Pflege- und Wohnheime und mit 420 TEuro auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Zudem wurden aus den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau 1,96 Mio. Euro in die Anlagenklasse Grundstücke und Betriebsbauten umgebucht. Den Zugängen stehen Abschreibungen in Summe von 3,17 Mio. Euro (Vj.: 2,09 Mio. Euro) und Buchwertabgänge in Höhe von 31 TEuro gegenüber.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um insgesamt 7,74 Mio. Euro auf 9,91 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus öffentlicher Förderung um 6,45 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übernahme des August-Meier-Hauses zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 505 TEuro), die Forderungen an Träger der Einrichtung (+ 220 TEuro) und die sonstigen Vermögensgegenstände inklusive Umsatzsteuerforderungen (+ 562 TEuro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber öffentlichen Kostenträgern (Pflegekassen, Krankenkassen, Sozialhilfeträger) und Selbstzahlern sowie sonstige Forderungen.

Die liquiden Mittel setzen sich im Wesentlichen aus den Beständen von externen Anlagekonten (1,70 Mio. Euro) und Guthaben auf Girokonten (525 TEuro) zusammen. Des Weiteren wurden zum Stichtag Kassenbestände in Höhe von 34 TEuro ausgewiesen.

Das Eigenkapital nahm im Berichtsjahr um 3,95 Mio. Euro auf 14,70 Mio. Euro ab. Die Veränderung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,17 Mio. Euro sowie aus der Einlage von Grundstücken in Höhe von 2,22 Mio. Euro. Der Jahresfehlbetrag ist u.a. auf die nicht kostendeckende Auslastung, hohe anhaltende Krankheitsquoten, Sachkostensteigerungen sowie hohe Instandhaltungskosten zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 41,2 % auf 17,9 %.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens in Höhe von 18,43 Mio. Euro (Vorjahr: 3,23 Mio. Euro) entsprechen den Restbuchwerten der mit diesen Mitteln finanzierten Vermögensgegenständen. Im Berichtsjahr waren Zugänge in Höhe von 15,87 Mio. Euro und Auflösungen in Höhe von 671 TEuro zu verzeichnen. Die Zugänge entfallen größtenteils auf das neue August-Meier-Haus sowie auf spendenfinanzierte Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den einzelnen Pflegeheimen.

Der Bestand an Rückstellungen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 453 TEuro bzw. 4,1 % auf 10,55 Mio. Euro. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme einer Rückstellung für Rückzahlungen aus dem Corona Rettungsschirm in Höhe von 598 TEuro zurückzuführen. Darüber hinaus verringerte sich die Rückstellung für ausstehende Rechnungen um 164 TEuro während sich die Beihilferückstellung (+ 111 TEuro) sowie die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden (+ 186 TEuro) erhöhten.

Ein wesentlicher Anteil des Bestands an Rückstellungen entfällt auf Personalrückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeitregelungen, Leistungsentgelte, Pensionen und Beihilfen, Dienstjubiläen) in Höhe von 6,72 Mio. Euro (Vj.: 6,40 Mio. Euro). Darüber hinaus ist seit 2018 eine Rückstellung für städtebauliche Folgekosten im Rahmen des Grundstücksverkaufs des Altenheims St. Johannis von 2,60 Mio. Euro verbucht. Zudem sind Rückstellungen für Großreparaturen (765 TEuro) und ausstehende Rechnungen (260 Teuro) enthalten.

Zum Bilanzstichtag werden Pensionsrückstellungen in Höhe von 3,98 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 3,98 Mio. Euro). Nach dem Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11.03.2016 wurde der Zeitraum für die Durchschnittsbildung des Rechnungszinses für Pensionsrückstellungen von sieben auf zehn Jahre ausgedehnt. Der Zinssatz lag im Berichtsjahr bei 1,82 % (Durchschnittszins der vergangenen sieben Geschäftsjahre: 1,74 %).

Weitere wesentliche Posten der Rückstellungen entfallen mit 910 TEuro bzw. 450 TEuro auf noch nicht abgegoltene Urlaubs- bzw. Überstundenansprüche. In Summe haben sich beide Positionen im Vergleich zum Vorjahr um 186 TEuro erhöht.

Analog zu den Vorjahren werden Rückstellungen für Großreparaturen in Höhe von 765 TEuro ausgewiesen. Die den Rückstellungen zugrundeliegenden Maßnahmen sind in den Folgeabschlüssen weiterhin mit der fortgeschrittenen Planung abzugleichen und hinsichtlich der tatsächlichen Umsetzung zu überprüfen.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 26,07 Mio. Euro auf 38,43 Mio. Euro. Die wesentlichen Posten entfallen mit 23,97 Mio. Euro (Vorjahr: 6,62 Mio. Euro) auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus langfristigen Baudarlehen. Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Externen (3,44 Mio. Euro), kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (6,01 Mio. Euro) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung in Höhe von 1,03 Mio. Euro ausgewiesen. Diese beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt Nürnberg. Die weiteren Posten umfassen Verbindlichkeiten aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung (2,09 Mio. Euro), sonstige Verbindlichkeiten (1,32 Mio. Euro) und Verwahrgelder von insgesamt 565 TEuro.

4.4.3 Erfolgsrechnung 2023

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung 2023 und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben:

NürnbergStift	2023	2022	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
ERTRÄGE	**58.528.152,99**	**42.955.795,92**	**15.572.357,07**	**36,3**
Erträge aus allg. Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG	27.570.049,72	24.712.353,60	2.857.696,12	11,6
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.571.874,82	4.946.986,74	624.888,08	12,6
Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	58.767,22	56.304,06	2.463,16	4,4
Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten	3.138.573,01	2.230.289,74	908.283,27	40,7
Sonstige Umsatzerlöse	2.856.835,12	6.279.267,25	-3.422.432,13	-54,5
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	3.485.640,38	2.798.413,20	687.227,18	24,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	31.575,75	46.032,55	-14.456,80	-31,4
Sonstige betriebliche Erträge	111.914,24	249.114,12	-137.199,88	-55,1
Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung von Investitionen	14.970.000,00	1.300.000,00	13.670.000,00	1.051,5
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	687.111,86	329.738,66	357.373,20	108,4
Zinsen und ähnliche Erträge	45.810,87	7.296,00	38.514,87	527,9
AUFWENDUNGEN	**64.696.358,33**	**45.761.826,49**	**18.934.531,84**	**41,4**
Personalaufwand	29.805.619,67	28.892.395,35	913.224,32	3,2
Materialaufwand	11.853.073,34	9.053.531,25	2.799.542,09	30,9
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	486.382,07	485.071,23	1.310,84	0,3
Steuern, Abgaben, Versicherung	995.802,22	838.519,35	157.282,87	18,8
Mieten, Pacht, Leasing	513.008,04	512.112,65	895,39	0,2
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	15.072.978,30	1.335.949,12	13.737.029,18	1.028,3
Abschreibungen	3.242.475,38	2.179.464,98	1.063.010,40	48,8
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.704.545,64	1.163.843,17	540.702,47	46,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	442.993,32	991.403,13	-548.409,81	-55,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.480,35	309.536,26	269.944,09	87,2
ERGEBNIS	**-6.168.205,34**	**-2.806.030,57**	**-3.362.174,77**	**-119,8**

Der Eigenbetrieb NüSt schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,17 Mio. Euro ab und liegt damit um 3,36 Mio. Euro unter dem Ergebnis des Vorjahres (Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,81 Mio. Euro). Während sich die Erträge um 15,57 TEuro erhöhten, erhöhten sich die Aufwendungen um 18,93 Mio. Euro.

Die Leistungserträge sind im Gegensatz zum Vorjahr um 4,39 Mio. Euro bzw. 13,8 % auf 36,34 Mio. Euro gestiegen. Hierbei erhöhten sich die Erträge aus Pflegeleistungen um 2,86 Mio. Euro, die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung um 625 TEuro, die Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten um 2 TEuro und die Erträge aus Zusatzleistungen nach dem PflegeVG um 908 TEuro.

Die sonstigen Umsatzerlöse berücksichtigen die neue Definition des § 277 HGB nach den Vorschriften des BilRUG und beinhalten wie in den Vorjahren im Wesentlichen Erträge aus Vermietung und Verpachtung (687 TEuro), die von der Stadt Nürnberg geleistete Kostenerstattung für Versorgungslasten früherer Mitarbeiter/innen in Höhe von 1,11 Mio. Euro sowie Erstattungsleistungen der NüStSG für Gestellungskräfte und Dienstleistungen in Höhe von 334 TEuro. Ursächlich für den Rückgang der sonstigen Umsatzerlöse um 3,42 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr sind im Wesentlichen die im Berichtsjahr geringer ausfallenden Erstattungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (-3,12 Mio. Euro).

Die Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten erhöhten sich um 687 TEuro auf 3,49 Mio. Euro. Hauptverantwortlich hierfür waren die Erstattungen für Personalkosten, die sich um 595 TEuro auf 1,47 Mio. Euro erhöhten. Zudem sind die Erstattungen vom Pflegeausbildungsfonds um 146 TEuro gestiegen. Die Erstattungen von Corona bedingten Aufwendungen hingegen verringerten sich um 183 TEuro. Des Weiteren beinhalten die Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten den Mietzuschuss der Stadt Nürnberg für das Heilig-Geist-Spital (472 TEuro), die Zuwendungen zu den Betriebskosten für das Pflegepraxiszentrum (281 TEuro) und die Erstattungen nach dem Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) in Höhe von 393 TEuro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich in Summe um 137 TEuro auf 112 TEuro verringert. Dabei sind im Wesentlichen die Spenden um 46 TEuro auf 82 TEuro gestiegen, während die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um 182 TEuro auf 1 TEuro gesunken sind.

Die Erträge aus Fördermitteln sind um 13,67 Mio. Euro auf 14,97 Mio. Euro gestiegen und entfallen mit 14,72 Mio. Euro auf öffentliche und mit 250 TEuro auf nicht-öffentliche Fördermittel. Die Fördermittel betreffen im Wesentlichen auf das neue August-Meier-Haus. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bzw. Verbindlichkeiten hingegen erhöhten sich ebenfalls um 357 TEuro auf 687 TEuro.

Die Personalaufwendungen, die im Jahr 2023 61,6 % (Vorjahr: 65,9 %) der Betriebsaufwendungen umfassen, sind um 913 TEuro bzw. 3,2 % auf insgesamt 29,81 Mio. Euro gestiegen. Wird berücksichtigt, dass die Aufwendungen für Zeitarbeit in Höhe von 1,20 Mio. Euro (Vj.: 1,44 Mio. Euro) seit 2023 nicht mehr im Personalaufwand, sondern im Materialaufwand ausgewiesen werden, ergibt sich eine zum Vorjahr vergleichbare Erhöhung des Personalaufwands inklusive Zeitarbeitsaufwendungen von 2,17 Mio. Euro (7,3 %) bzw. exklusive Zeitarbeitsaufwendungen von 2,36 Mio. Euro (8,6 %).

Die um die Rückstellungsbuchungen, Versorgungslasten und Aufwendungen für Zeitarbeit bereinigten Personalkosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,86 Mio. Euro bzw. 11,2 % auf 28,50 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Rückstellungen im Personalbereich verzeichnen einen Rückgang in Höhe von 472 TEuro, was insbesondere auf gesunkene Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen (- 527 TEuro) zurückzuführen ist. Der Aufwand für Versorgungsempfänger reduzierte sich um 37 TEuro auf 955 TEuro.

Die Zahl der eingesetzten Vollkräfte (VK) erhöhte sich im Gegensatz zum Vorjahr um 31,96 VK auf 437,04 VK. Umgerechnet auf die Vollkräfte ergeben sich durchschnittliche „bereinigte“ Personalkosten von 65.219,04 Euro (Vorjahr: 63.292,52 Euro) pro Vollkraft.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 2,80 Mio. Euro bzw. 30,9 % auf 11,85 Mio. Euro. Die Veränderung des Materialaufwands ergibt sich aus einer Erhöhung der Aufwendungen für Lebensmittel (+ 48 TEuro) und für Energie (+ 665 TEuro) sowie aus einem Anstieg des Wirtschaftsbedarfs (+ 2,31 Mio. Euro). Der Verwaltungs- bzw. der Betreuungs-, Med.-therapeutische Bedarf hingegen verzeichneten einen Rückgang von 143 TEuro bzw. 81 TEuro.

Die Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten bzw. Verbindlichkeiten erhöhten sich um 13,74 Mio. Euro auf 15,07 Mio. Euro und entsprechen der Höhe der Erträge aus Fördermitteln (14,97 Mio. Euro) zuzüglich der erhaltenen Spenden (82 TEuro) und Zuwendungen für das Pflegepraxiszentrum (22 TEuro).

Analog zu den Vorjahren belasten mit 1,70 Mio. Euro hohe Aufwendungen für die Instandhaltung und Instandsetzung der Betriebsgebäude das Betriebsergebnis. Die Aufwendungen verdeutlichen die bauliche Beschaffenheit einzelner Häuser und die Notwendigkeit von umfassenden Sanierungs- und Baumaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 548 TEuro auf 443 TEuro gesunken. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der sonstigen periodenfremden Aufwendungen um 574 TEuro auf 150 TEuro. Darüber hinaus beinhaltet der sonstige betriebliche Aufwand u.a. Sachaufwendungen der Fort- und Weiterbildung (197 TEuro) sowie Aufwendungen aus der Einzel-und Pauschalwertberichtigung (26 TEuro).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 579 TEuro beinhalten weitestgehend Zinsaufwendungen aus Darlehensverpflichtungen in Höhe von 360 TEuro, Kontokorrentzinsen (156 TEuro) sowie die Abzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 40 TEuro.

4.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023

4.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Gemäß Art. 103 Abs. 3 GO und Art. 106 GO prüfte das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Nürnberg (Rpr) den Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes NürnbergStift (NüSt).

Das Rechnungsprüfungsamt stellte die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2023 sowie des Geschäfts- und Lageberichts 2023 fest.

4.4.4.2 Prüfungsergebnis

Wie in den Vorjahren wurde der Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes NüSt von Rpr gemäß Art. 103 Abs. 3 GO und Art. 106 GO geprüft. Das Prüfungsergebnis wurde im „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 des Eigenbetriebes NürnbergStift“ vom 17.10.2024 dokumentiert.

Nach dem zusammengefassten Prüfungsergebnis von Rpr

- entsprechen die Buchführung und der Jahresabschluss 2023 sowie der dazugehörige Geschäfts- und Lagebericht den Rechtsvorschriften,
- vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NürnbergStift,
- ergaben sich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in Frage gestellt werden müsste,
- ist die wirtschaftliche Lage von NüSt nicht mehr zufriedenstellend.

4.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss

Der Geschäftsbericht 2023, bestehend aus dem Lagebericht und dem Jahresabschluss, wurde dem Werkausschuss am 10.10.2024 zur Begutachtung vorgelegt.

Der Werkausschuss (NüSt) begutachtete den Geschäftsbericht 2023 für den Eigenbetrieb NürnbergStift und empfahl dem Stadtrat

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 sowie die Erteilung der uneingeschränkten Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO und
- den Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 6.168.205,34 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

4.5 Datenmeldung für den städtischen Konzernabschluss

Die Stadt Nürnberg erstellt seit dem Jahr 2016 gemäß Art. 102a GO i.V.m. § 99 Abs. 1 KommHV-Doppik einen konsolidierten Jahresabschluss. Zweck des konsolidierten Jahresabschlusses ist es, ein vollständiges Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Nürnberg und der mit ihr verbundenen rechtlich selbständigen Gesellschaften und rechtlich unselbständigen Organisationseinheiten (u.a. Eigen- und Regiebetriebe) zu erhalten.

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses sind alle wechselseitigen Leistungsbeziehungen zwischen den Konzerngesellschaften zu konsolidieren bzw. zu eliminieren. Für den Konzernabschluss 2023 wurden die für die Konsolidierung erforderlichen Daten (Reporting Packages) vor Übermittlung an die Stadtkämmerei einer prüferischen Durchsicht in Anlehnung an IDW PS 900 unterzogen. Das Ergebnis der prüferischen Durchsicht ist Bestandteil dieses Prüfberichtes.

Die Reporting Packages enthalten neben den Summen- und Saldenlisten der einzelnen Gesellschaften im Wesentlichen Aufstellungen über die den internen Leistungsbeziehungen zugrundeliegenden Forderungen/Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen/Erträge. Darüber hinaus werden aktivierte Eigenleistungen und sonstige konsolidierungspflichtige Sachverhalte in der Datenmeldung abgefragt.

Die von Rpr durchgeführte Prüfung des Reporting Packages erstreckte sich somit im Wesentlichen auf die Vollständigkeit der von NüSt gemeldeten Daten und einen Abgleich dieser Daten mit den Angaben im Einzelabschluss von NüSt (u.a. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung). Die prüferische Durchsicht des Reporting Packages ergab vereinzelte Feststellungen, welche noch im Rahmen der Prüfung korrigiert wurden.

4.6 Technische Prüfung

Vergaben VOB/VOL

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf NüSt eine Vergabe (VOB/VOL) mit rund 306 TEuro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

4.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs NürnbergStift

4.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023

AKTIVSEITE

		31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		86.906,00	96.908,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	59.540.186,45		28.013.906,81
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00		798,67
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00
4. Technische Anlagen	5.881.078,00		627.335,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.849.179,29		912.978,29
6. Fahrzeuge	1.853,00		4.233,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.324.197,03		2.868.415,21
		69.596.493,77	32.427.666,98
III. Finanzanlagen		1.000,00	1.000,00
		69.684.399,77	32.525.574,98
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	167.930,73		157.555,18
		167.930,73	157.555,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.059.469,05		1.554.377,56
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	397.900,72		177.914,41
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	6.736.000,00		285.319,37
4. Sonstige Vermögensgegenstände	613.545,66		157.970,78
5. Umsatzsteuer	106.218,58		0,00
		9.913.134,01	2.175.582,12
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.263.233,20	10.320.727,95
		12.344.297,94	12.653.865,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		93.563,11	92.062,34
		82.122.260,82	45.271.502,57

P A S S I V S E I T E

	31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	620.000,00		620.000,00
II. Kapitalrücklagen	25.389.903,01		23.168.615,04
III. Gewinnvortrag	– 5.141.896,76		– 2.335.866,19
IV. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (–)	– 6.168.205,34		– 2.806.030,57
		14.699.800,91	18.646.718,28
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen	15.064.086,00		814.591,00
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	3.370.760,00		2.416.553,00
		18.434.846,00	3.231.144,00
C. Rückstellungen		10.549.658,58	11.002.581,28
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.443.309,47		760.282,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu *einem Jahr*	(3.422.141,86)		(739.114,65)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.989.119,46		7.079.158,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu *einem Jahr*	(6.014.455,24)		(457.322,41)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	1.028.549,29		549.395,48
davon mit einer Restlaufzeit bis zu *einem Jahr*	(1.028.549,29)		(549.395,48)
4. Verbindlichkeiten aus			
öffentlicher Förderung für Investitionen	5.176,50		0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu *einem Jahr*	(5.176,50)		(0,00)
nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	2.083.731,41		2.936.589,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu *einem Jahr*	(2.083.731,41)		(2.936.589,80)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.319.497,46		434.237,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu *einem Jahr*	(1.126.704,49)		(434.237,78)
6. Verwahrgeldkonto	565.127,15		596.548,80
7. Umsatzsteuer	0,00		6.822,58
		38.434.510,74	12.363.035,15
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.444,59	28.023,86
		82.122.260,82	45.271.502,57

4.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023

	2023		2022
	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG	27.570.049,72		24.712.353,60
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.571.874,82		4.946.986,74
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	58.767,22		56.304,06
4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten	3.138.573,01		2.230.289,74
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	2.856.835,12		6.279.267,25
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	3.485.640,38		2.798.413,20
7. Aktivierte Eigenleistungen	31.575,75		46.032,55
8. Sonstige betriebliche Erträge	111.914,24		249.114,12
		42.825.230,26	41.318.761,26
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.052.162,24		22.125.098,14
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.753.457,43		6.767.297,21
		29.805.619,67	28.892.395,35
10. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	143.486,50		95.460,18
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.974.357,27		1.308.897,13
c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med--therap. Bedarf	9.735.229,57		7.649.173,94
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	486.382,07		485.071,23
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	995.802,22		838.519,35
14. Mieten, Pacht, Leasing	513.008,04		512.112,65
		13.848.265,67	10.889.234,48
Zwischenergebnis		– 828.655,08	1.537.131,43
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	14.970.000,00		1.300.000,00
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	687.111,86		329.738,66
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	15.072.978,30		1.335.949,12
20. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.209.757,37		2.136.459,42
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	32.718,01		43.005,56
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.704.545,64		1.163.843,17
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	442.993,32		991.403,13
		– 4.805.880,78	– 4.040.921,74
Zwischenergebnis		– 5.634.535,86	– 2.503.790,31
25. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.810,87		7.296,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.480,35		309.536,26
		– 533.669,48	– 302.240,26
29. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (–)		– 6.168.205,34	– 2.806.030,57

4.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte
	Anfangs-stand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangs-stand	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand am 31.12.2023
	€	€		€	€	€	€		€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	710.182,09	33.929,13	0,00	0,00	744.111,22	613.274,09	43.931,13	0,00	0,00	657.205,22	86.906,00
II. Sachanlagen											
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	63.337.020,79	31.983.216,26	1.957.939,72	23.712,03	97.254.464,74	35.323.113,98	2.391.164,31	0,00	0,00	37.714.278,29	59.540.186,45
1.2 darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	(56.686.156,98)	(29.738.216,26)	(1.957.939,72)	(0,00)	(88.382.312,96)	(35.323.113,98)	(2.391.164,31)	(0,00)	(0,00)	(37.714.278,29)	(50.668.034,67)
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	51.155,41	0,00	– 798,67	0,00	50.356,74	50.356,74	0,00	0,00	0,00	50.356,74	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1 Technische Anlagen	3.008.597,03	5.641.648,84	0,00	0,00	8.650.245,87	2.381.262,03	387.905,84	0,00	0,00	2.769.167,87	5.881.078,00
4.2 darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	(3.008.597,03)	(5.641.648,84)	(0,00)	(0,00)	(8.650.245,87)	(2.381.262,03)	(387.905,84)	(0,00)	(0,00)	(2.769.167,87)	(5.881.078,00)
5.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	6.583.745,16	2.321.121,09	4.999,99	244.798,82	8.665.067,42	5.670.766,87	384.555,09	4.820,99	244.254,82	5.815.888,13	2.849.179,29
5.2 darunter: in Betriebsbauten, Außenanlagen, GWG´s und Festwerte in Betriebsbauten	(6.583.745,16)	(2.321.121,09)	(4.999,99)	(244.798,82)	(8.665.067,42)	(5.670.766,87)	(384.555,09)	(4.820,99)	(244.254,82)	(5.815.888,13)	(2.849.179,29)
6. Fahrzeuge	92.478,35	0,00	– 4.999,99	4.628,73	82.849,63	88.245,35	2.201,00 –	4.820,99	4.628,73	80.996,63	1.853,00
7.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.868.415,21	419.922,31	– 1.957.141,05	6.999,44	1.324.197,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.324.197,03
7.2 darunter: für Betriebsbauten	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	75.941.411,95	40.365.908,50	0,00	280.139,02	116.027.181,43	43.513.744,97	3.165.826,24	0,00	248.883,55	46.430.687,66	69.596.493,77
III. Finanzanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
Anlagevermögen insgesamt	76.652.594,04	40.399.837,63	0,00	280.139,02	116.772.292,65	44.127.019,06	3.209.757,37	0,00	248.883,55	47.087.892,88	69.684.399,77
darunter: Summe der Positionen 1.2, 4.2, 5.2, 6. und 7.2:	(66.370.977,52)	(37.700.986,19)	(1.957.939,72)	(249.427,55)	(105.780.475,88)	(43.463.388,23)	(3.165.826,24)	(0,00)	(248.883,55)	(46.380.330,92)	(59.400.144,96)

5 Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN)

5.1 Allgemeines

Nach dem Umbau des bestehenden Stadions anlässlich der Teilnahme der Stadt Nürnberg als Austragungsort für die Fußballweltmeisterschaft 2006 hat der Eigenbetrieb gemäß Betriebssatzung die Aufgabe der Sicherstellung des laufenden Betriebs des Stadions unter Berücksichtigung des Werterhalts. Das operative Geschäft der Betriebsführung des Stadions ist seit 01.07.2005 vollständig durch die Franken-Stadion Nürnberg Betriebs GmbH übernommen worden. Durch Anteilsabtretungs- und Anteilskaufvertrag vom 12.06.2015 hält die Stadt Nürnberg mit Wirkung ab 01.07.2015 100 % der Geschäftsanteile an der Franken-Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH. Der Betreibervertrag zwischen dem FSN und der Stadion Betriebs-GmbH läuft weiter, die Befristung zum 30.06.2015 wurde aufgehoben.

Die Franken-Stadionbetriebssatzung (FSBS) vom 21.06.2002, zuletzt geändert durch Satzung vom 25.11.2019 enthält u. a. Bestimmungen über die Organe des Eigenbetriebes und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Nach § 1 Abs. 3 FSBS ist dem Betrieb kein Stammkapital zugeordnet. Die FSBS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung, welche die Aufgaben sowie die Arbeits- und Verfahrensweise der Werkleitung regelt.

Der Eigenbetrieb ist zur Aufrechterhaltung seiner Liquidität auf Zuwendungen der Stadt Nürnberg angewiesen. Da gemäß Art. 107 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) Zuschüsse, Verlustausgleichszahlungen oder Kapitaleinlagen aus öffentlichen Mitteln unzulässige Beihilfen darstellen können, ist die Werkleitung diesbezüglich im ständigen Austausch mit dem **Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation**.

5.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

5.2.1 Haushaltssatzung

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2023 vom 17.11.2022 war für FSN eine Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht vorgesehen. Im Vermögensplan wurden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan war auf 1,5 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2023 in Kraft.

5.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan

Der Wirtschaftsplan 2023 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie einer Stellenübersicht. Die erforderliche Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte am 17.11.2022.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2023 sahen Erträge von 1,67 Mio. Euro und Aufwendungen von 4,01 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresverlust in Höhe von 2,34 Mio. Euro errechnete. Tatsächlich ergab sich 2023 ein Jahresverlust von 2,12 Mio. Euro.

Der Vermögensplan 2023 umfasste einen Finanzbedarf von 4,04 Mio. Euro. Die Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2026 umfasste ein Volumen von 16,03 Mio. Euro, davon 9,22 Mio. Euro zum Ausgleich der voraussichtlich negativen Jahresergebnisse und 6,81 Mio. Euro für Darlehenstilgungen.

5.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung

Der Vorjahresabschluss wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 13.12.2023 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 festgestellt, uneingeschränkte Entlastung erteilt und entschieden, den Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von 2,71 Mio. Euro mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

5.4 Jahresabschluss 2023

5.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 31.05.2024 erstellt.

5.4.2 Bilanzentwicklung 2023

Die Entwicklung der Bilanz 2023 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

Franken-Stadion Nürnberg	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen (gesamt)	**23.973.679,00**	**26.069.548,00**	**-2.095.869,00**	**-8,0**
• Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	--
• Sachanlagen	23.973.679,00	26.069.548,00	-2.095.869,00	-8,0
Umlaufvermögen (gesamt)	**1.764.546,18**	**1.859.035,01**	**-94.488,83**	**-5,1**
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.476.703,56	1.413.637,66	63.065,90	4,5
• Kassenbestand, Bankguthaben	287.842,62	445.397,35	-157.554,73	-35,4
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**	0,00	--
	25.738.225,18	**27.928.583,01**	**-2.190.357,83**	**-7,8**
PASSIVA				
Eigenkapital (gesamt)	**16.441.533,57**	**16.634.222,24**	**-192.688,67**	**-1,2**
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	--
• Allgemeine und zweckgebundene Rücklage	18.558.483,24	19.342.201,61	-783.718,37	-4,7
• Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	--
• Jahresergebnis	-2.116.949,67	-2.707.979,37	591.029,70	-21,8
Rückstellungen	**54.644,43**	**40.700,00**	**13.944,43**	**34,3**
Verbindlichkeiten	**9.242.047,18**	**11.253.660,77**	**-2.011.613,59**	**-17,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**--**
	25.738.225,18	**27.928.583,01**	**-2.190.357,83**	**-7,8**

Die Bilanzsumme nahm im Jahr 2023 um 2,19 Mio. Euro auf nunmehr 25,74 Mio. Euro ab.

Die Aktivseite wird weiterhin durch das Anlagevermögen bestimmt. Aufgrund einer geringen Investitionstätigkeit ermäßigte sich dieses abschreibungsbedingt um 2,10 Mio. Euro auf 23,97 Mio. Euro. Das anteilige Anlagevermögen beträgt nunmehr 93,1 % der Bilanzsumme (Vj: 93,3 %). Das Umlaufvermögen ist nahezu unverändert.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital im Saldo aus dem Jahresverlust 2023 und der Zuführung der erhaltenen Verlustausgleichszahlungen um 193 TEuro auf 16,44 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten verringerten sich tilgungsbedingt um 2,01 Mio. Euro auf 9,24 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verzeichnete infolge der verminderten Bilanzsumme eine Zunahme um 4,3 %-Punkte auf 63,9 % (Vj. 59,6 %).

5.4.3 Erfolgsrechnung 2023

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2023 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben:

Franken-Stadion Nürnberg	2023	2022	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
ERTRÄGE	**1.732.065,99**	**1.630.280,28**	**101.785,71**	**6,2**
Umsatzerlöse	1.700.511,51	1.621.309,64	79.201,87	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	2.144,25	3.900,27	-1.756,02	-45,0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.410,23	5.070,37	24.339,86	>100,0
AUFWENDUNGEN	**3.849.015,66**	**4.338.259,65**	**-489.243,99**	**-11,3**
Personalaufwand	312.585,28	235.036,76	77.548,52	33,0
Abschreibungen	2.133.874,14	2.132.805,90	1.068,24	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.067.446,77	1.589.044,28	-521.597,51	-32,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	335.109,47	381.372,71	-46.263,24	-12,1
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	---
ERGEBNIS	**-2.116.949,67**	**-2.707.979,37**	**591.029,70**	**21,8**

Die Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 102 TEuro auf 1,73 Mio. Euro an. Dies beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Umsatzerlösen (+79 TEuro).

Der Anstieg beim Personalaufwand (+76 TEuro) erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Einstellung weiterer Mitarbeiter. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 522 TEuro auf 1,08 Mio. Euro. Sie beinhalten im Wesentlichen rückläufige Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen, die auf den Substanzerhalt des Stadions ausgerichtet sind.

Der Zinsaufwand nahm insbesondere tilgungsbedingt um 46 TEuro auf 335 TEuro ab. Das Jahresergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 591 TEuro auf -2,16 Mio. Euro.

5.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023

5.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Aufgrund eines Stadtratsbeschlusses vom 13.12.2023 wurde der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) mit Schreiben der Werkleitung vom 08.01.2024 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt.

Der BKPV hat am 31.05.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 sowie für den Lagebericht 2023 erteilt.

5.4.4.2 Prüfungsergebnis

Als zusammenfassendes Ergebnis stellte der BKPV u. a. fest:

- Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Jahr 2023 entsprechen den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung.

- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; die Ertragslage ist nicht zufriedenstellend.

5.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht am 11.10.2024

dem Werkausschuss vorgelegt.

Der Werkausschuss hat den Jahresabschluss zum 31.12.2023 sowie den Lagebericht 2023 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2023

  mit einer Bilanzsumme von 25.738.225,18 Euro und

  mit einem Jahresverlust von 2.116.949,67 Euro wird festgestellt.

- Der Jahresverlust in Höhe von 2.116.949,67 Euro wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

- Die uneingeschränkte Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird erteilt.

5.5 Beschaffungen

Vergaben GWG, VgV, UVgV, VOB

Im Kalenderjahr 2023 wurde eine Vergabe über besondere Leistungen mit 106 TEuro für FSN zur Begutachtung vorgelegt.

5.6 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Franken-Stadion Nürnberg

5.6.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.409.918,00		25.320.383,00
2. technische Anlagen und Maschinen	511.551,00		707.310,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.210,00		41.855,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00
		23.973.679,00	26.069.548,00
Summe Anlagevermögen		23.973.679,00	26.069.548,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.376,16		23.044,43
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg / andere Eigenbetriebe	1.445.327,40		1.390.593,23
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00
		1.476.703,56	1.413.637,66
Übertrag		25.450.382,56	27.483.185,66

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		0,00	0,00
II. Allgemeine Rücklage		18.558.483,24	19.342.201,61
III. Jahresverlust		2.116.949,67	2.707.979,37
Summe Eigenkapital		16.441.533,57	16.634.222,24
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		54.644,43	40.700,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.170.275,60		10.883.144,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.875,84		345.458,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg / anderen Eigenbetrieben	15.938,28		12.170,82
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.957,46		12.887,07
- davon aus Steuern EUR 2.957,46 (EUR 2.667,07)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 0,00)			
		9.242.047,18	11.253.660,77
Übertrag		25.738.225,18	27.928.583,01

5.6.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.700.511,51	1.621.309,64
2. sonstige betriebliche Erträge		2.144,25	3.900,27
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	247.798,53		190.156,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 12.961,17 (EUR 9.278,27)	64.786,75	312.585,28	44.880,41
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.133.874,14	2.132.805,90
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.067.446,77	1.589.044,28
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		29.410,23	5.070,37
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		335.109,47	381.372,71
8. Ergebnis vor Steuern		**2.116.949,67-**	**2.707.979,37-**
9. Jahresverlust		**2.116.949,67**	**2.707.979,37**

5.6.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Posten des Anlagevermögens	AKH				Abschreibungen			Restwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-bestand	Zugänge Abgang-	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-bestand	Im Wirtschafts-jahr	Angesammel-te Abschrei-bungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des voran-gegangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert
1	EUR 2	EUR 3,4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v.H. 13	v.H. 14
A. Anlagevermögen												
I. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein schließlich der Bauten auf fremden Gund	66.910.298,30			66.910.298,30	41.589.915,30	1.910.465,00		43.500.380,30	23.409.918,00	25.320.383,00	2,86	34,99
2. technische Anlagen und Maschinen	7.671.695,35	21.567,59		7.693.262,94	6.964.385,35	217.326,59		7.181.711,94	511.551,00	707.310,00	2,82	6,65
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.219.250,14	16.437,55 487,50-		4.235.200,19	4.177.395,14	6.082,55	487,50	4.182.990,19	52.210,00	41.855,00	0,14	1,23
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00	0,00		
Summe Sachanlagen	**78.801.243,79**	**38.005,14** **487,50-**		**78.838.761,43**	**52.731.695,79**	**2.133.874,14**	**487,50**	**54.865.082,43**	**23.973.679,00**	**26.069.548,00**	**2,71**	**30,41**
Summe Anlagevermögen	**78.801.243,79**	**38.005,14** **487,50-**		**78.838.761,43**	**52.731.695,79**	**2.133.874,14**	**487,50**	**54.865.082,43**	**23.973.679,00**	**26.069.548,00**	**2,71**	**30,41**

6 Eigenbetrieb NürnbergBad (NüBad)

6.1 Allgemeines

6.1.1 Aufgaben und Organisation

Der Eigenbetrieb NürnbergBad wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.07.2003 gegründet. Die Betriebssatzung trat zum 01.01.2004 in Kraft. Die Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Sicherstellung des laufenden wirtschaftlichen Betriebs der öffentlichen Hallen- und Freibäder der Stadt Nürnberg, um die Grundversorgung der Allgemeinheit mit Freizeitschwimmangeboten und der Vereine mit Schwimmsportmöglichkeiten zu gewährleisten.

6.1.2 NürnbergBadbetriebssatzung

Die NürnbergBadbetriebsS (NBBS) vom 08.07.2003, zuletzt geändert mit Satzung vom 07.04.2020, enthält u. a. Bestimmungen über die Organe des Eigenbetriebs und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Nach § 1 Abs. 3 NBBS ist dem Betrieb kein Stammkapital zugeordnet. Die NBBS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung, welche die Aufgaben sowie die Arbeits- und Verfahrensweise der Werkleitung regelt.

6.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

6.2.1 Haushaltssatzung

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Jahr 2023 vom 17.11.2022 wurde für den Eigenbetrieb NürnbergBad die Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 14,92 Mio. Euro festgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan waren mit 25,28 Mio. Euro, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan war auf 9,90 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2023 in Kraft.

6.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan

Der Wirtschaftsplan 2023 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht. Er wurde am 17.11.2022 vom Stadtrat beschlossen.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2023 wurden unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2021 und der Ausgabenentwicklung 2022 ermittelt. Er sah Erträge von 4,99 Mio. Euro und Aufwendungen von 13,10 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresverlust von 8,11 Mio. Euro errechnete. Tatsächlich ergab sich 2023 ein um nur rd. 0,02 Mio. Euro geringerer Jahresverlust von 8,09 Mio. Euro.

Im Vermögensplan 2023 waren insgesamt 35,40 Mio. Euro eingeplant. Hiervon entfielen 27,05 Mio. Euro auf Investitionen und 2,24 Mio. Euro auf Darlehenstilgungen.

Die fünfjährige Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2026 umfasst aufgrund der Wiederinbetriebnahme des Volksbades ein Volumen von 113,87 Mio. Euro, dabei u.a. Kreditaufnahmen von 31,10 Mio. Euro, Zuschüsse für das Volksbad von 25,39 Mio. Euro sowie Verlustausgleiche durch die Stadt von insgesamt 44,91 Mio. Euro.

6.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung

Der Vorjahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 17.07.2024 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 festgestellt und die uneingeschränkte Entlastung erteilt. Der Jahresverlust wird mit den von der Stadt geleisteten Verlustausgleichszahlungen zu verrechnen bzw. ausgeglichen. Hierzu erfolgt in Höhe des Jahresverlustes eine Einlage der Stadt in das Eigenkapital des Eigenbetriebes.

6.4 Jahresabschluss 2023

6.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht entsprechend der Verpflichtung des § 25 Abs. 1 Satz 1 EBV und des Art. 107 Abs. 1 GO fristgerecht erstellt. Die in 2023 unterjährig geleisteten Verlustausgleichszahlungen der Stadt decken den entstandenen Jahresverlustes 2023 in voller Höhe. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus Vorjahren ergibt sich ein Bilanzgewinn von 669 TEuro.

6.4.2 Bilanzentwicklung 2023

Die Entwicklung der Bilanz 2023 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

NürnbergBad	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen (gesamt)	**65.354.287,20**	**51.828.728,48**	**13.525.558,72**	**26,1**
• Immaterielle Vermögensgegenstände	27.379,00	6.592,00	20.787,00	315,3
• Sachanlagen	65.326.908,20	51.822.136,48	13.504.771,72	26,1
Umlaufvermögen (gesamt)	**4.346.323,32**	**3.708.087,20**	**638.236,12**	**17,2**
• Vorräte	28.313,19	74.551,42	-46.238,23	-62,0
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.338.291,44	3.046.721,67	291.569,77	9,6
• Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben	979.718,69	586.814,11	392.904,58	67,0
Rechnungsabgrenzungsposten	**8.266,25**	**7.716,78**	**549,47**	**7,1**
Bilanzsumme	**69.708.876,77**	**55.544.532,46**	**14.164.344,31**	**25,5**
PASSIVA				
Eigenkapital (gesamt)	**8.666.894,12**	**8.633.542,72**	**33.351,40**	0,0
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine Rücklage	7.998.102,24	7.998.102,24	0,00	0,0
• Bilanzgewinn	668.791,88	635.440,48	33.351,40	5,2
Sonderposten für Investitionszuschüsse	**14.083.600,48**	**6.685.220,05**	**7.398.380,43**	**110,7**
Rückstellungen	**609.230,26**	**551.078,36**	**58.151,90**	**10,6**
Verbindlichkeiten	**46.194.498,82**	**39.614.753,97**	**6.579.744,85**	**16,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	**154.653,09**	**59.937,36**	**94.715,73**	**158,0**
Bilanzsumme	**69.708.876,77**	**55.544.532,46**	**14.164.344,31**	**25,5**

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 14,16 Mio. Euro auf 69,71 Mio. Euro angestiegen. Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen im Wesentlichen aufgrund von Bau und Sanierung der Hallen- und Freibäder auf 65,35 Mio. Euro an. Im Berichtsjahr schreitet dabei insbesondere die Sanierung des Volksbades voran. Die Erhöhung des Umlaufvermögens betrifft hauptsächlich Forderungen gegenüber der Stadt Nürnberg und deren Eigenbetriebe in Höhe von 2,32 Mio. Euro (VJ. 2,23 Mio. Euro).

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 33,35 TEuro auf 8,67 Mio. Euro an. Dem Verlustausgleich durch die Stadt in Höhe von 8,12 Mio. Euro steht dabei der tatsächliche Jahresverlust von 8,09 Mio. Euro gegenüber. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse erhöhten sich um 7,40 Mio. Euro auf nunmehr 14,08 Mio. Euro. Den planmäßigen Auflösungen stehen die eingegangenen Zuschüsse für die Sanierung des Volksbades entgegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen planmäßig um 6,58 Mio. Euro an. Zum Bilanzstichtag bestanden nicht passivierungspflichtige Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3,30 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 0,14 Mio. Euro.

6.4.3 Erfolgsrechnung 2023

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2023 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

NürnbergBad	2023	2023	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
ERTRÄGE	**6.749.316,53**	**5.974.232,38**	**775.084,15**	**13,0**
Umsatzerlöse	6.205.725,28	5.414.666,70	791.058,58	14,6
andere aktivierte Eigenleistungen	392.675,00	389.985,00	2.690,00	0,7
Sonstige betriebliche Erträge	146.951,63	166.434,75	-19.483,12	-11,7
Zinsen und ähnliche Erträge	3.964,62	3.145,93	818,69	---
AUFWENDUNGEN	**14.839.948,13**	**13.278.284,49**	**1.561.663,64**	**11,8**
Materialaufwand	4.702.299,10	3.587.148,56	1.115.150,54	31,1
Personalaufwand	5.508.082,80	5.056.915,97	451.166,83	8,9
Abschreibungen	2.029.496,05	2.111.885,48	-82.389,43	-3,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.678.671,83	2.120.446,19	-441.774,36	-20,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	911.214,59	391.371,53	519.843,06	132,8
Sonstige Steuern	10.183,76	10.516,76	-333,00	-3,2
ERGEBNIS	**-8.090.631,60**	**-7.304.052,11**	**-786.579,49**	**-10,8**

Die Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 775 TEuro erhöht. Die Umsatzerlöse stiegen um 791 TEuro auf 6,21 Mio. Euro an. Die Besucherzahlen erreichten dabei mit fast 1 Million Besuchern das Vor-Corona-Niveau. Die aktivierten Eigenleistungen in Zusammenhang mit der Sanierung des Volksbades betragen 393 TEuro.

Der Materialaufwand stieg um 1,12 Mio. Euro auf 4,70 Mio. Euro an. Ausschlaggebend waren dabei im wesentlichen deutlich höhere Strompreise sowie Steigerungen im Instandhaltungsbereich. Der Personalaufwand stieg um 451 TEuro auf 5,51 Mio. Euro und ist insbesondere auf Lohn- und Gehaltsanpassungen zurückzuführen. Die Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 442 TEuro beruht im wesentlichen auf einen im Vorjahr angefallenen einmaligen periodenfremden Aufwand in Höhe von 349 TEuro. Das Finanzergebnis verschlechterte sich aufgrund höherer Zinsaufwendungen auf -907 TEuro.

6.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023

6.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Mit Stadtratsbeschluss vom 08.12.2023 wurde die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 24. Mai 2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 sowie für den Lagebericht 2023 erteilt.

6.4.4.2 Prüfungsergebnis

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellte die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft u.a. fest:

- Der Jahresabschluss 2023 entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

- Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

6.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 24.05.2024 dem Werkausschuss am 28.06.2023 vorgelegt.

Der Werkausschuss hat die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes 2023 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.
- Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 69.708.876,77 Euro.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresverlust von 8.090.631,60.
- Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresverlust mit den von der Stadt geleisteten Verlustausgleichszahlungen zu verrechnen bzw. auszugleichen. Es erfolgt in Höhe des Jahresverlustes eine Einlage der Stadt in das Eigenkapital des Eigenbetriebs (Einlagenkonto).
- Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die uneingeschränkte Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu beschließen.

6.5 Beschaffungen

Außer den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Berichtsjahr keine Beschaffungsvorgänge durch das Rechnungsprüfungsamt begutachtet.

6.6 Technische Prüfung

Vergaben VgV, UVgO, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf NüBad insgesamt 12 Vergaben mit rund 11,39 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

6.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs NürnbergBad

6.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023

AKTIVA	31.12.2023 EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		27.379,00	6
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.214.340,76		40.663
2. technische Anlagen und Maschinen	796.230,00		1.553
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.004.804,00		1.134
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.311.533,44		8.872
		65.326.908,20	51.822
		65.354.287,20	51.828
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.017,40		66
2. Waren	8.295,79		8
		28.313,19	74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	442.290.75		306
2. Forderungen gegen die Stadt Nürnberg/ Eigenbetriebe	2.322.239,92		2.226
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		9
4. sonstige Vermögensgegenstände	573.760,77		506
		3.338.291,44	3.047
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		586.814,11	587
		4.346.323,32	3.708
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		8.266,25	8
		69.708.876,77	55.544

PASSIVA		31.12.2023 EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	**Allgemeine Rücklage**		7.998.102,24	7.998
II.	**Bilanzgewinn**		668.791,88	635
			8.666.894,12	8.633
B.	**SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE**		14.083.600,48	6.685
C.	**RÜCKSTELLUNGEN38**			
1.	Rückstellungen für Pensionen	182.058,00		156
2.	Sonstige Rückstellungen	427.172,26		395
			609.230,26	423
D.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.960.575,58		32048
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408.558,23		618
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ Eigenbetriebe	324.093,73		6.306
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	78.115,87		144
5.	Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 126.891,08 (Vj. TEUR 214)	423.155,41		499
			39.614.753,97	39.615
E.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		59.937,36	60
			69.708.876,77	55.544

6.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023

	2023 EUR		2022 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.205.725,28	5.415
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		392.675,00	390
3. Sonstige betriebliche Erträge		146.951,63	166
		6.745.351,91	5.971
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.328.777,33		2.009
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.373.521,77		1.578
		4.702.299,10	3.587
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.257.634,50		3.853
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.250.448,30		1.204
		5.508.082,80	5.057
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.029.496,05	2.112
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.678.671,83	2120
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Davon aus Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 2.981,00 (Vj. TEUR 0)		3.964,62	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 0 (Vj. TEUR 0)		911.214,59	391
10. Ergebnis nach Steuern		-8.080.447,84	-7.293
11. Sonstige Steuern		10.183,76	11
12. Jahresverlust		-8.090.631,60	-7.304
13. Gewinnvortrag aus Vorjahr		635.440,48	275
14. Verlustausgleich		8.123.983,00	7.664
15. Bilanzgewinn		668.791,88	635

6.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	1. Jan. 2023 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. Dez. 2023 €	1. Jan. 2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2023 €	31. Dez. 2023 €	31. Dez. 2022 €
A. ANLAGEVERMÖGEN											
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.283,45	27.227,89	0,00	0,00	99.511,34	65.691,45	6.440,89	0,00	72.132,34	27.379,00	6.592,00
	72.283,45	27.227,89	0,00	0,00	99.511,34	65.691,45	6.440,89	0,00	72.132,34	27.379,00	6.592,00
SACHANLAGEN											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.392.231,82	15.206,75	0,00	0,00	87.407.438,57	46.729.314,06	1.463.783,75	0,00	46.729.314,06	39.214.340,76	40.662.917,76
Technische Anlagen und Maschinen	8.671.806,98	3.056,21	0,00	0,00	8.674.863,19	7.518.592,98	360.040,21	0,00	7.518.592,98	796.230,00	1.153.214,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.393.896,72	69.750,20	0,00	0,00	4.463.646,92	3.259.611,72	199.231,20	0,00	3.259.611,72	1.004.804,00	1.134.285,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.871.719,72	15.439.813,72	0,00	0,00	24.311.533,44	0,00	0,00	0,00	0,00	24.311.533,44	8.871.719,72
	109.329.655,24	15.527.826,88	0,00	0,00	124.857.482,12	57.507.518,76	2.023.055,16	0,00	57.507.518,76	65.326.908,20	51.822.136,48
	109.401.938,69	15.555.054,77	0,00	0,00	124.956.993,46	57.573.210,21	2.029.496,05	0,00	57.573.210,21	65.354.287,20	51.828.728,48

7 Eigenbetrieb Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)

7.1 Allgemeines

7.1.1 Aufgaben und Organisation

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2008 gegründet. Der Betrieb hat am 01.01.2009 sein operatives Geschäft aufgenommen, wobei zunächst die ehemaligen Bereiche des ASN Straßenreinigung, Werkstätten, Bedürfnisanstalten als Eigenbetrieb (SÖR I) und das GBA, große Teile von T und die Bauhöfe von BANOS als optimierter Regiebetrieb (SÖR II) beschlossen wurden. Mit Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2009 ging am 01.01.2010 der optimierte Regiebetrieb in den erweiterten Eigenbetrieb „Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg“ (SÖR) auf.

Zu den Hauptaufgaben des Eigenbetriebs SÖR zählen insbesondere:

- die den Gemeinden übertragenen Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Bundesfernstraßengesetz,
- die Aufgaben des Baulastträgers für städtische Grünanlagen, Kinderspielplätze, Kleingartenanlagen, historische Gärten, Gewässer 3. Ordnung, Ingenieurbauwerke und erforderliche Verkehrseinrichtungen,
- die Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde, mit Ausnahme zeitlich unbefristeter verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen,
- der Betrieb des städtischen Fuhrparks und
- die Organisation und der Betrieb der öffentlichen Toiletten.

Daneben sind auch hoheitliche Tätigkeiten im Vollzug der einschlägigen Satzungen zu erfüllen. Hierzu gehören insbesondere die Erschließungsbeitragssatzung (EBS), die Straßenausbaubeitragssatzung (ABS), die Straßenreinigungsgebührensatzung (StrRGebS) und die Toilettenbenutzungsgebührensatzung (TBenGebS).

7.1.2 Servicebetriebssatzung

Die Betriebssatzung für den Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg (SÖRS) trat zum 01.01.2009 in Kraft. Sie enthält u. a. Bestimmungen über die Organe von SÖR und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrates sowie des Oberbürgermeisters. Die SÖRS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung.

7.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

7.2.1 Haushaltssatzung

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2023 vom 17.11.2022 war für SÖR eine Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nicht vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan waren mit 38,04 Mio. Euro, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan auf 22,46 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2023 in Kraft.

7.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan

Der Wirtschaftsplan 2023 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie einer Stellenübersicht, die erforderliche Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte am 17.11.2022.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2023 sahen, inkl. des städtischen Zuschusses, Erträge von 152,57 Mio. Euro und Aufwendungen von 153,18 Mio. Euro vor. Demnach wurde von einem Jahresverlust von 0,61 Mio. Euro ausgegangen. Tatsächlich ergab sich für 2023 ein Jahresüberschuss von 2,88 Mio. Euro. Gegenüber den Planansätzen sind Mehrerträge von 2,97 Mio. Euro zu verzeichnen. Die tatsächlichen Aufwendungen betrugen 152,65 Mio. Euro und lagen um 0,53 Mio. Euro unter den Planansätzen.

Der Vermögensplan 2023 umfasste einen Finanzbedarf von 19,17 Mio. Euro. Die Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2026 umfasste ein Volumen von 165,23 Mio. Euro, davon 152,56 Mio. Euro für Investitionen und 11,52 Mio. Euro für Darlehenstilgungen.

7.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 13.12.2023 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 festgestellt, uneingeschränkte Entlastung erteilt und entschieden, den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 8,19 Mio. Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

7.4 Jahresabschluss 2023

7.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 07.06.2024 erstellt.

7.4.2 Bilanzentwicklung 2023

Die Entwicklung der Bilanz 2023 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

Servicebetrieb Öffentlicher Raum	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen (gesamt)	**52.872.436,99**	**44.147.190,72**	**8.725.246,27**	**19,8**
• Immaterielle Vermögensgegenstände	84.011,00	120.958,00	-36.947,00	-30,5
• Sachanlagen	52.788.425,99	44.026.232,72	8.762.193,27	19,9
Umlaufvermögen (gesamt)	**54.696.167,04**	**52.207.253,53**	**2.488.913,51**	**4,8**
• Vorräte	4.575.997,29	4.750.571,53	-174.574,24	-3,7
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	48.484.981,37	41.189.124,87	7.295.856,50	17,7
• Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.635.188,38	6.267.557,13	-4.632.368,75	-73,9
Rechnungsabgrenzungsposten	**317.722,07**	**327.411,96**	**-9.689,89**	**-3,0**
Bilanzsumme	**107.886.326,10**	**96.681.856,21**	**11.204.469,89**	**11,6**
PASSIVA				
Eigenkapital (gesamt)	**25.838.278,15**	**22.953.370,64**	**2.884.907,51**	**12,6**
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine Rücklage	10.285.813,90	10.285.813,90	0,00	0,0
• Gewinn-/Verlustvortrag	12.667.556,74	4.474.295,11	8.193.261,63	>100,0
• Jahresüberschuss	2.884.907,51	8.193.261,63	-5.308.354,12	-64,8
Sonderposten für Investitionszuschüsse	**57.776,48**	**62.012,48**	**-4.236,00**	**-6,8**
Rückstellungen	**55.720.781,34**	**50.901.678,46**	**4.819.102,88**	**9,5**
Verbindlichkeiten	**26.076.083,95**	**22.544.344,62**	**3.531.739,33**	**15,7**
Rechnungsabgrenzungsposten	**193.406,18**	**220.450,01**	**-27.043,83**	**-12,3**
Bilanzsumme	**107.886.326,10**	**96.681.856,21**	**11.204.469,89**	**11,6**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,20 Mio. Euro erhöht. Verantwortlich für das um rund 8,73 Mio. Euro gestiegene Anlagevermögen war insbesondere ein Zuwachs von 8,76 Mio. Euro bei den Sachanlagen. Dieser Zuwachs resultiert insbesondere aus einem Anstieg bei den Anlagen in Bau (+ 7,98 Mio. Euro), insbesondere bedingt durch Aufwendungen für die geplante neue „Betriebszentrale am Pferdemarkt“.

Auf der Passivseite führte insbesondere der Gewinnvortrag des Jahresüberschusses 2022 (8,19 Mio. Euro) sowie der Jahresüberschuss 2023 zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Durch diese Steigerung des Eigenkapitals ist die Eigenkapitalquote erneut leicht gestiegen. Zum Stichtag beträgt sie nunmehr 23,9 % (Vorjahr 23,7 %). Die Rückstellungen stiegen um 4,82 Mio. Euro auf 55,72 Mio.

Euro, was insbesondere auf um 2,92 Mio. Euro gestiegene Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zurückzuführen war. Zudem bestehen nicht passivierungspflichte Pensionsverpflichtungen von 20,52 Mio. Euro (Vj. 21,56 Mio. Euro).

7.4.3 Erfolgsrechnung 2023

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2023 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

Servicebetrieb Öffentlicher Raum	2023	2022	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
ERTRÄGE	**155.538.134,60**	**151.688.631,92**	**3.849.502,68**	**2,5**
Umsatzerlöse	152.740.506,32	150.082.373,27	2.658.133,05	1,8
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-50.374,85	117.617,21	-167.992,06	>100,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	18.273,50	2.739,00	15.534,50	>100,0
Sonstige betriebliche Erträge	967.010,16	1.300.801,28	-333.791,12	-25,7
Zinsen und ähnliche Erträge	1.862.719,47	185.101,16	1.677.618,31	>100,0
AUFWENDUNGEN	**152.653.227,09**	**143.495.370,29**	**9.157.856,80**	**6,4**
Materialaufwand	68.542.449,12	60.578.007,65	7.964.441,47	13,1
Personalaufwand	65.236.345,40	63.756.514,30	1.479.831,10	2,3
Abschreibungen	3.217.484,66	3.209.546,13	7.938,53	0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.098.281,82	14.087.942,78	1.010.339,04	7,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	452.277,07	1.755.985,41	-1.303.708,34	-74,2
Sonstige Steuern	106.389,02	107.374,02	-985,00	-0,9
ERGEBNIS	**2.884.907,51**	**8.193.261,63**	**-5.308.354,12**	**-64,8**

Die Erträge konnten um 3,85 Mio. Euro auf 155,54 Mio. Euro gesteigert werden. Dieser Anstieg beruht insbesondere auf 2,67 Mio. Euro höheren Umsatzerlösen und um 1,68 Mio. Euro höheren Zinsen und ähnlichen Erträgen. Maßgeblichen Anteil an den höheren Umsatzerlösen hatte der Anstieg der Erlöse aus Straßenreinigungsgebühren (+1,04 Mio. Euro) und der höhere städtische Zuschuss (+0,87 Mio. Euro).

Die Aufwendungen betrugen 152,65 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 9,16 Mio. Euro bedeutet. Ursache für diese Mehraufwendungen waren insbesondere höhere Material- (+7,96 Mio. Euro) sowie gestiegene Personalaufwendungen (+1,48 Mio. Euro). Während die höheren Materialaufwendungen insbesondere auf einen Anstieg der bezogenen Leistungen (+5,83 Mio. Euro) zurückzuführen waren, resultiert der Anstieg des Personalaufwands auf den Ergebnissen der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst und der damit verbundenen Sonderzahlung zum Inflationsausgleich.

7.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2023

7.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.10.2023 wurde der Bayerische Kommunale Prüfungsverband mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt.

Die Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat am 18.06.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 sowie für den Lagebericht 2023 erteilt.

7.4.4.2 Prüfungsergebnis

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellte der Bayerische Kommunale Prüfungsverband am 18.06.2024 u.a. fest:

- Die Buchführung und der Jahresabschluss 2023 entsprechen den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung.

- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

7.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH dem Werkausschuss vorgelegt.

Der Werkausschuss begutachtete am 11.09.2024 die Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes und empfahl dem Stadtrat zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme von 107.886.326,10 Euro und mit einem Jahresüberschuss von 2.884.907,51 Euro wird festgestellt.

- Der Jahresüberschuss 2023 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu beschließen.

7.5 Beschaffungen

Neben den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Rahmen der begleitenden Verwaltungsprüfung 2023 insgesamt 6 Beschaffungsvorgänge von SÖR zur Prüfung nach den Vergaberichtlinien der Stadt Nürnberg (VBRL) mit einem Gesamtvolumen von rd. 9,60 Mio. Euro vorgelegt und durch Rpr begutachtet.

7.6 Technische Prüfung

Vergaben GWG, VgV, UVgV, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf SÖR insgesamt 36 Vergaben mit rund 43,58 Mio. Euro, einschließlich 7 Nachtragsangeboten von 1,75 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Zusätzlich waren weitere 13 Vergaben über besonderer Leistungen in Höhe von 5,14 Mio. Euro zu prüfen. Feststellungen waren hier nicht zu treffen.

7.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

7.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2023

AKTIVA	€	31.12.2023 €	€	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	14.917,00		30.042,00	
2. EDV Software	69.094,00	**84.011,00**	90.916,00	**120.958,00**
II. Sachanlagen				
1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	214.042,68		120.542,68	
2. Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	21.447.106,15		21.701.190,15	
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	201.582,00		219.315,00	
4. Fahrzeuge	11.370.911,00		9.555.038,00	
5. Maschinen	1.138.956,00		1.346.506,00	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.093.068,00		2.233.654,00	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.322.760,16	**52.788.425,99**	8.849.986,89	**44.026.232,72**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	3.818.388,40		3.942.587,79	
2. Unfertige Leistungen	757.608,89	**4.575.997,29**	807.983,74	**4.750.571,53**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (Vj. 0,00 €)	4.112.525,72		4.367.900,24	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (Vj. 0,00 €)	146.729,89		437.840,82	
3. Forderungen an die Stadt Nürnberg und deren Eigenbetriebe davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (Vj. 0,00 €)	44.040.231,67		36.010.940,49	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	185.494,09	**48.484.981,37**	372.443,32	**41.189.124,87**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		**1.635.188,38**		**6.267.557,13**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**317.722,07**		**327.411,96**
SUMME DER AKTIVA		**107.886.326,10**		**96.681.856,21**

PASSIVA	€	31.12.2023 €	€	31.12.2022 €
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		**0,00**		**0,00**
II. Allgemeine Rücklage		**10.285.813,90**		**10.285.813,90**
III. Gewinnvortrag	12.667.556,74		4.474.295,11	
IV Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	2.884.907,51	**15.552.464,25**	8.193.261,63	**12.667.556,74**
		25.838.278,15		**22.953.370,64**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		**57.776,48**		**62.012,48**
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.226.365,00		34.311.237,00	
2. Sonstige Rückstellungen	18.494.416,34	**55.720.781,34**	16.590.441,46	**50.901.678,46**
D. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 126.650,00 € (Vj. 418.250,00 €)	126.650,00		418.250,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 8.031.191,74 € (Vj. 6.771.410,80 €)	8.031.191,74		6.771.410,80	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.167.036,47 € (Vj. 694.770,74 €)	3.167.036,47		694.770,74	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg und deren Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.013.718,11 € (Vj.1.964.174,12 €)	7.913.718,11		7.764.174,12	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 8.837.487,63 € (Vj. 6.895.739,96 €) davon aus Steuern 443.961,12 € (Vj. 481.205,26 €) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 98.285,08 € (Vj. 117.153,73 €)	6.837.487,63		6.895.738,96	
		26.076.083,95		**22.544.344,62**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		**193.406,18**		**220.450,01**
SUMME DER PASSIVA		**107.886.326,10**		**96.681.856,21**

7.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2023

Gewinn- und Verlustrechnung	**2023 €**	**2022 €**
1. Umsatzerlöse	152.740.506,32	150.082.373,27
2. Erhöhung / Verminderung (-) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-50.374,85	117.617,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	18.273,50	2.739,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	967.010,16	1.300.801,28
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	13.623.496,65	11.489.454,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.918.952,47	49.088.552,78
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	48.427.352,49	46.120.163,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung *davon für Altersversorgung 6.923.314,80 € (Vj. 7.916.876,39 €)*	16.808.992,91	17.636.350,33
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.217.484,66	3.209.546,13
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.098.281,82	14.087.942,78
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *davon aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen 577.552,08 € (Vj. 78.184,00 €)*	1.862.719,47	185.101,16
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen *davon an verbundene Unternehmen 215.617,50 € (VJ. 245.587,50 €)* *davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 236.540,00 € (Vj. 1.384.316,00 €)*	452.277,07	1.755.985,41
11. Ergebnis nach Steuern	**2.991.296,53**	**8.300.635,65**
12. Sonstige Steuern	106.389,02	107.375,02
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**2.884.907,51**	**8.193.260,63**

Nachrichtlich:
Der Jahresüberschuss i. H. v. 8.193.261,63 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Anlagennachweis 2023	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2023 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Nachaktivierung €	Endstand 31.12.2023 €	Anfangsstand 01.01.2023 €	Abschreibungen im GJ €	Abgang €	Umbuchungen €	Nachaktivierung €	Endstand 31.12.2023 €	Ende Geschäftsjahr €	Ende Vorjahr €	Durchschnittlicher Abschreibungssatz in %	Durchschnittlicher Restbuchwert in %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.638.402,22**	**33.201,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	1.671.603,22	**1.517.444,22**	**70.148,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.587.592,22**	**84.011,00**	**120.958,00**	**4,20**	**5,03**
1. Lizenzen	163.448,58	0,00	0,00	0,00	0,00	163.448,58	133.406,58	15.125,00	0,00	0,00	0,00	**148.531,58**	14.917,00	30.042,00	9,25	**9,13**
2. EDV Software	1.474.953,64	33.201,00	0,00	0,00	0,00	1.508.154,64	1.384.037,64	55.023,00	0,00	0,00	0,00	**1.439.060,64**	69.094,00	90.916,00	3,65	4,58
II. Sachanlagen	**98.249.580,25**	**12.364.218,40**	**1.432.646,96**	**0,00**	**3.557,47**	**109.184.709,16**	**54.223.347,53**	**3.147.336,66**	**977.958,49**	**0,00**	**3.557,47**	**56.396.283,17**	**52.788.425,99**	**44.026.232,72**	**2,88**	**48,35**
1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	120.542,68	93.500,00	0,00	0,00	0,00	214.042,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	214.042,68	120.542,68	0,00	100,00
2. Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	43.933.599,92	35.788,82	31.991,02	0,00	0,00	43.937.397,72	22.232.409,77	289.871,82	31.990,02	0,00	0,00	22.490.291,57	21.447.106,15	21.701.190,15	0,66	48,81
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	331.084,13	0,00	0,00	0,00	0,00	331.084,13	111.769,13	17.733,00	0,00	0,00	0,00	129.502,13	201.582,00	219.315,00	5,36	60,89
4. Fahrzeuge	30.328.645,07	3.841.406,21	827.428,05	57.900,33	0,00	33.400.523,56	20.773.607,07	2.083.413,54	827.408,05	0,00	0,00	22.029.612,56	11.370.911,00	9.555.038,00	6,24	34,04
5. Maschinen	4.568.625,51	20.807,15	0,00	0,00	0,00	4.589.432,66	3.222.119,51	228.357,15	0,00	0,00	0,00	3.450.476,66	1.138.956,00	1.346.506,00	4,98	24,82
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.117.096,05	388.649,15	119.834,42	0,00	3.557,47	10.389.468,25	7.883.442,05	527.961,15	118.560,42	0,00	3.557,47	8.296.400,25	2.093.068,00	2.233.654,00	5,08	20,15
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.849.986,89	7.984.067,07	453.393,47	-57.900,33	0,00	16.322.760,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.322.760,16	8.849.986,89	0,00	100,00
	99.887.982,47	**12.397.419,40**	**1.432.646,96**	**0,00**	**3.557,47**	**110.856.312,38**	**55.740.791,75**	**3.217.484,66**	**977.958,49**	**0,00**	**3.557,47**	**57.983.875,39**	**52.872.436,99**	**44.147.190,72**		

8 Zusammengefasstes Prüfungsergebnis

Die Jahresabschlüsse 2023 der Eigenbetriebe Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, NürnbergStift, Franken-Stadion Nürnberg, NürnbergBad und Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg wurden gemäß der Art. 103, 106 und 107 GO vom Rechnungsprüfungsamt geprüft.

Als Ergebnis der Prüfung kann festgestellt werden, dass die für die Wirtschaftsführung geltenden Vorschriften und Grundsätze insgesamt gesehen eingehalten wurden.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Stadtrat, die o.g. Jahresabschlüsse nach Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss festzustellen und Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen.

Nürnberg, 11.11.2024
Rechnungsprüfungsamt

gez. Berschneider (59 63)
(Unterschrift liegt elektronisch vor)